

# Monitoring 2025/26

## Bezirk Pankow (03)

Stand 26.02.2026

abgestimmt mit Bezirk am 09.06.2026

Verfasser:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

VI A - Schulplanung



## Inhalt

1	Vorwort und Ziele .....	2
2	Methodik .....	3
2.1	Schulplatznachfrage im Primarbereich .....	4
2.2	Schulplatznachfrage im Sekundarbereich I und II .....	5
2.2.1	Strukturquote und Anteilsquote .....	5
2.3	Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung .....	6
2.4	Kapazitäten und Prognose .....	7
3	Primarbereich auf Bezirksebene.....	10
3.1	Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Süd.....	10
3.2	Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Ost .....	11
3.3	Schulplanungsregion Prenzlauer Berg West.....	12
3.4	Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Nord.....	13
3.5	Schulplanungsregion Weißensee/Heinersdorf .....	13
3.6	Schulplanungsregion Pankow Süd .....	14
3.7	Schulplanungsregion Pankow .....	15
3.8	Schulplanungsregion Niederschönhausen .....	16
3.9	Schulplanungsregion Französisch Buchholz/Blankenburg .....	17
3.10	Schulplanungsregion Karow/Buch .....	18
3.11	Handlungsbedarf .....	19
4	Weiterführende Schulen.....	21
4.1	Grundsätzliches .....	21
4.2	ISS/GemS: Schulplatzbedarf und Schulplätze in der SEK I.....	21
4.3	ISS/GemS: Schulplatzbedarf und Schulplätze in der SEK II .....	24
4.4	Gymnasien: Schulplatzbedarf und Schulplätze in der SEK I und SEK II.....	25
4.5	Handlungsbedarf.....	27
5	Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt .....	28
5.1	Versorgung im sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung.....	28
6	Glossar und Verzeichnisse .....	29
7	Anhang.....	7-1

# 1 Vorwort und Ziele

Das seit 2014 jährlich durchgeführte Monitoring-Verfahren wurde als Planungsinstrument im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) übernommen, um unter den Bedingungen einer wachsenden Stadt der zunehmenden Schulplatznachfrage im Bereich der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen gerecht zu werden.

Ziel des Verfahrens ist es, ein berlinweit einheitliches Monitoring der Bedarfs- und Kapazitätsentwicklung von Schulplätzen zu erstellen. Dies ermöglicht eine Dokumentation bezirklicher Schulnetzplanungen und bereitet die Grundlage für eine gesamtstädtische schulfachliche Priorisierung der Schulbaumaßnahmen sowie für eine mittel- und langfristige Flächenvorsorge. Das strategische Ziel der äußeren Schulentwicklungsplanung ist die Bereitstellung eines regional ausgewogenen, langfristig tragfähigen Standortnetzes.

Die mit den jeweiligen bezirklichen Schulträgern abgestimmten Monitoring-Berichte geben den quantitativen Rahmen in Bezug auf Schulbaumaßnahmen vor, die auf Ebene der bezirklichen Schulentwicklungsplanung konkretisiert werden. Im Bericht werden die gegenwärtigen und zukünftigen Schulplatzbedarfe dargestellt sowie die bezirklichen Planungserfordernisse festgestellt. Vor diesem Hintergrund ist auf die Veränderlichkeit der Variablen der Schulentwicklungsplanung hinzuweisen, die turnusmäßig aktualisiert werden:

- individuelle Strukturquote der Schulplanungsregion (SPR) im Primarbereich, welche auch die inner- und interbezirklichen Schülerbewegungen im Hinblick auf die Gemeinschaftsschulen (GemS), die zentral verwalteten Schulen (zvS) und die Staatlichen Europa-Schulen Berlins (SESB) berücksichtigt,
- veränderte Strukturquote durch Veränderungen des Verhältnisses von allgemeinbildenden öffentlichen Schulen zu Schulen in freier Trägerschaft,
- politische bzw. parlamentarische Vorgaben, Gesetze sowie Verordnungen,
- von der Bevölkerungsprognose abweichende regionale und kurzfristige Entwicklungen (veränderte Außen- und Binnenwanderungssalden durch abweichende Fertigstellungstermine von Wohnungsneubauten oder Aufnahme von geflüchteten Schülerinnen und Schülern),
- bezirkliche Anteilsquote, die das Verhältnis der Nachfrage nach Gymnasien und Integrierte Sekundarschulen/Gemeinschaftsschulen widerspiegelt,
- unterjährige Zuordnung zu einer BSO-Tranche/ Baudienststelle durch Beschluss der Taskforce Schulbau und die
- veränderte Fertigstellungsprognose von kapazitätsrelevanten Schulbaumaßnahmen, insb. durch finanziell gesetzten Rahmen.

## 2 Methodik

Im Rahmen der Schulplatzprognose bildet die „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2024-2040“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) die empirische Grundlage.

Die Bevölkerungsprognose beschreibt die Entwicklung der Einwohnerinnen und Einwohner am Wohnort, im Gegensatz zur Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung der SenBJF, I C, welche die Anzahl der Schülerinnen und Schülern am Schulort fortschreibt.

Die Nutzung der Bevölkerungsprognosedaten für den Primarbereich ist möglich, da die SenStadt kleinräumige Daten auf der Ebene der Grundschulplanungsregionen (SPR) – als „wissenschaftliche Schätzung“ – zur Verfügung stellt, welche eine räumlich differenzierte Betrachtung im Primarbereich ermöglicht.

Die SenStadt führt dazu wie folgt aus:

„Mit dem SIKo-Prozess<sup>1</sup> 2021 wurde durch SenStadt, I A ein berlinweit einheitliches mathematisches Schätzverfahren<sup>2</sup> zum Herunterbrechen (Desaggregieren) der Ergebnisse der Bevölkerungsprognose von der Ebene der Prognoseräume (PGR) auf die Bezirksregionen (BZR) etabliert. 2023 und 2024 wurden durch SenStadt, I A 3 erstmals die Ergebnisse der „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021-2040“ von der Bezirksebene (BEZ, 2023) bzw. der Prognoseebene (PGR, 2024) auf die Ebene der aktuellen Schulplanungsregionen (SPR) der Einschulbereiche (ESB) 2022/2023 geschätzt<sup>3</sup>. Im November 2025 wurde die neue „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2024-2040“ veröffentlicht. Mithilfe der wissenschaftlichen Schätzung der Bevölkerungsprognose 2024-2040 auf Ebene der Grundschulplanungsregionen (SPR) sind die Ergebnisse der neuen Bevölkerungsprognose auf Ebene der Schulplanungsregionen 2025/2026 nutzbar. Eingangsdaten sind die Ergebnisse der neuen Bevölkerungsprognose auf BEZ und PGR sowie die Einwohnerentwicklung von 2018 bis 2024 und Wohnbaupotenziale (WoFIS mit Stand 31.12.2024)<sup>4</sup> jeweils auf Ebene der SPR. Die Schätzung erfolgte für die Gesamtbevölkerungsverteilung und die Altersgruppe der 6- bis unter 12-Jährigen. Um zeitliche und teilräumliche Fluktuationen insbesondere bei der Realisierung von Wohnbaupotenzialen zu berücksichtigen, wurden Schätzwerte für die Kalenderjahre 2028, 2032, 2036 und 2040 ermittelt. Anschließend erfolgte eine Plausibilitätsprüfung der Zeitreihen. Die Ergebnisse der bereitgestellten Schätzungen stellen keine offizielle Prognoserechnung der SenStadt dar. Die Bevölkerungsprognose auf Ebene der

---

<sup>1</sup> SIKo ist die Abkürzung für Soziale Infrastruktur-Konzepte, welche die dynamischen Prozesse in Berlin hinsichtlich der unterschiedlichen Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur verknüpfen soll und im Sinne einer integrierten Flächenplanung durch die Bezirke erarbeitet werden.

<sup>2</sup> Eine durch die fu:stat (FU Berlin) entwickelte Small-Area-Estimation mit einem linearen Regressionsverfahren unter Einbeziehung absoluter Einwohnerentwicklungen sowie Wohnbaupotenziale jeweils auf Ebene der Bezirksregionen.

<sup>3</sup> Die PGR und BZR der Lebensweltlich orientierten Räume (LOR) sind nicht kompatibel zu den Einschulbereichen und Schulplanungsregionen.

<sup>4</sup> Zum Trainieren der Schätzparameter wurden realisierte Wohnbaupotenziale von 2018 bis 2024 genutzt. Für die Aufteilung der Prognosewerte kamen geplante Wohnbaupotenziale für 2025-2028, 2029-2032, 2033-2036 und 2037-2040 in der Aufbereitung für die Bevölkerungsprognose 2024-2040 zum Einsatz.

Bezirke und PGR ist entsprechend des Senatsbeschlusses weiterhin verbindliche Planungsgrundlage der Fachplanungen, die Schätzungen können zusätzlich herangezogen werden.“

Mit den kleinräumigen Daten im Primarbereich und den Datensätzen der relevanten Altersgruppen für den weiterführenden Bereich gibt die SenBJF mit dem Monitoring den quantitativen Rahmen vor, in dem Kapazitätsveränderungen anerkannt werden. Standörtliche Entscheidungen obliegen ausschließlich dem jeweiligen Bezirk, der über ortsspezifische Kenntnisse verfügt und somit seine gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben als Schulträger erfüllt.

## 2.1 Schulplatznachfrage im Primarbereich

Die quantitative Basis für die Ermittlung des Schulplatzbedarfs im Primarbereich ist die kleinräumige Schätzung der Bevölkerungsprognose 2024-2040 der SenStadt der 6- bis unter 12-Jährigen. Da jedoch nicht alle schulfähigen Kinder auch tatsächlich in öffentlichen allgemeinbildenden Schulen unterrichtet werden, wird durch die Nutzung der Eckdaten-Statistik<sup>5</sup> hinsichtlich der Schülerinnen und Schüler öffentlicher Schulen im aktuellen Schuljahr 2025/26 eine Strukturquote für die Schulplanungsregion ermittelt, welche in die Prognose einfließt.<sup>6</sup> Durch die turnusmäßig stattfindenden Monitoring-Gespräche werden die Strukturquoten an die Realentwicklung angepasst. Unabhängig davon kann in begründeten Fällen (z.B. aufgrund von bevorstehenden Inbetriebnahmen neuer Schulen zum neuen Schuljahr, durch die sich die Strukturquote in einzelnen SPR nachweislich mittel- und langfristig ändern wird) auch eine gesondert mit den jeweiligen Bezirken abgestimmte Strukturquote verwendet werden.

Über die Strukturquote werden auch die regionalen Besonderheiten der Nachfrage in den folgenden Schulen dargestellt:

Methodisch werden die (baulichen) Kapazitäten der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, auch der Staatlichen Europa Schulen (SESB) im Primarbereich, einberechnet, auch wenn die Vergabe der Plätze keinem Einschulungsbereich (ESB) unterliegt. Es ist darauf hinzuweisen und anzuerkennen, dass aufgrund spezieller Aufnahmevoraussetzungen eventuell freie Kapazitäten nicht genutzt werden können. Eine Steuerung durch die Bezirke ist nicht möglich.

Bei den zentralverwalteten Schulen (zvS) werden die Kapazitäten der Eliteschulen des Sports und der Ballettschule sowie der Primarteil der Nelson-Mandela-Schule (04K04), der Wangari-Maathei-Internationale-Schule (04K10) und der John-F.-Kennedy-Schule (06K01) nicht dem Bezirk zugerechnet.<sup>7</sup> Alle weiteren zentralverwalteten Schulen<sup>8</sup> werden in den jeweiligen Bezirken mit der Gesamtkapazität berücksichtigt.

---

<sup>5</sup> Die Eckdaten der allgemeinbildenden Schulen enthalten die Schulart, Anzahl der Schülerinnen und Schüler, den Bezirk, in dem sich die Schule befindet, und ob es sich um eine Schule in öffentlicher oder freier Trägerschaft handelt: [Eckdaten allgemeinbildende Schulen 2025/20256 | Berlin Open Data](#)

<sup>6</sup> Die Strukturquote setzt die Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2025/26 auf Ebene der Schulplanungsregionen ins Verhältnis zur Wohnbevölkerung der Altersgruppe der 6- bis unter 12-Jährigen zum Stichtag 30.06.2025.

<sup>7</sup> Eine Ausweisung der Kapazitäten erfolgt im gesamtstädtischen Bericht, da die Kapazität berlinweit zur Verfügung steht.

<sup>8</sup> Es handelt sich um das Musikgymnasium Carl-Philipp-Emanuel-Bach (01Y04), das Französische Gymnasium (01Y07) und die Schulfarm Insel Scharfenberg (12Y06) sowie die Sek I und II der Nelson-Mandela-Schule (04K04) und der John-F.-Kennedy-Schule (06K01).

Weiterhin ist im Primarbereich zu beobachten, dass aufgrund des Prinzips der wohnortnahen Beschulung und anderer regionaler Besonderheiten der Bedarf an Schulplätzen höher sein kann als die absolute Anzahl der (prognostizierten) Schülerinnen und Schüler. Aus diesem Grund können neben dem im Monitoring verwendeten Strukturquotenmodell, welches den Rahmen für den bezirklichen Schulbedarf darstellt, regionale Besonderheiten Berücksichtigung finden. Dies betrifft z.B. Wohnbaupotenziale mit einem kurz- und mittelfristigen Umsetzungshorizont, die nicht als Annahme in der Bevölkerungsprognose enthalten sind<sup>9</sup> oder Wohnbaugebiete, die aufgrund ihrer Größe und Lage einen eigenen Schulneubau notwendig machen. Im Zuge der Flächenvorsorge und -sicherung erfolgt die Bedarfsberechnung nach den Richt- und Orientierungswerten der SenStadt.

## 2.2 Schulplatznachfrage im Sekundarbereich I und II

Neben der Schaffung ausreichender Schulplätze auf Landesebene ist die regionale Verteilung der Schulplatzkapazitäten das entscheidende Kriterium bei der Prioritätensetzung von kapazitätsrelevanten Baumaßnahmen. Der „Verteilungsschlüssel“ zwischen den Bezirken orientiert sich dabei an der bezirklichen Entwicklung der relevanten Altersgruppen der 12- bis unter 16-Jährigen gemäß der Bevölkerungsprognose.

Das Prinzip der wohnortnahen Beschulung und Kompensation regionaler Besonderheiten findet im Sekundarbereich keine Anwendung, wodurch das gesamte Stadtgebiet zu betrachten ist. Vor diesem Hintergrund ist die Bevölkerungsprognose der 12- bis unter 16-Jährigen die quantitative Basis zur Bestimmung der Bedarfsentwicklung im Sekundarbereich I.

Im Sekundarbereich II wird der Bedarf anhand der Studienberechtigten-Quote bemessen; diese beträgt für Berlin 53 %. Lt. Definition des Statistischen Bundesamts ist die Studienberechtigten-Quote der Quotient aus der Anzahl der Studienberechtigten (Hochschulreife/Fachhochschulreife) und der Anzahl der im Land lebenden gleichaltrigen Personen.<sup>10</sup>

### 2.2.1 Strukturquote und Anteilsquote

Im Sekundarbereich I dient die Strukturquote als Planungsgrundlage. Diese beschreibt das Verhältnis der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen zu den Einwohnerinnen und Einwohnern und beträgt 90 %.<sup>11</sup>

Zur Bestimmung der Nachfrage nach Schularten (ISS und Gemeinschaftsschulen versus Gymnasium) werden darüber hinaus bezirkliche Anteilsquoten berechnet. Zugrunde gelegt wird die Schüleranzahl je Schulform und Bezirk im aktuellen Schuljahr nach Wohnort. Die Anteilsquote nach Wohnort spiegelt das tatsächliche Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler je Bezirk wider und stellt somit den Bedarf wohnortnah dar.

Mit der Novellierung des Berliner Schulgesetzes wurde der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium neu geregelt. Zum Schuljahr 2025/26 entfällt das bisherige Probejahr zugunsten eines Probeunterrichts, in dem Schülerinnen und Schüler mit einer Förderprognose über 2,2 ihre

---

<sup>9</sup> In der Bevölkerungsprognose sind die Daten aus dem Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS) mit Stand 31.12.2024 berücksichtigt worden.

<sup>10</sup> KMK Juni 2024: Definitionenkatalog zur Schulstatistik 2024, gültig ab Schuljahr 2024/25.

<sup>11</sup> Der übrige Anteil wird an Schulen in freier Trägerschaft beschult.

Eignung für den Besuch eines Gymnasiums nachweisen können. Die veränderten Aufnahmebedingungen am Gymnasium und deren Auswirkungen auf das Aufnahmeverfahren und Wahlverhalten spiegeln sich sukzessive wider. Verglichen zum Vorjahr ist die berlinweite Anteilsquote für Gymnasien berlinweit von 42,9 % auf 41,9 % gesunken.

Gerade Innenstadtbezirke haben bei der Standortbestimmung nicht immer die Möglichkeit, ausreichend Flächen für Neubau- und Erweiterungsbauten wohnortnah zur Verfügung zu stellen. In diesen Fällen müssen korrespondierende Bezirke dauerhaft Kapazitäten zur Versorgung bereitstellen. Dabei ist zu beachten, dass den dauerhaft „abgebenden“ Bezirken damit rechnerisch weniger Bedarfe anerkannt werden können und diese langfristig den „aufnehmenden“ Bezirken zugerechnet werden.

Eine Aufgabe der bezirklichen Schulentwicklungsplanung ist es, sich bei der Kapazitätsplanung mit den korrespondierenden Bezirken (vgl. § 109 SchulG Berlin) abzustimmen. Im Rahmen der Planungskonferenzen wurde dem Wunsch der politischen Ebene und der bezirklichen Schulträger Rechnung getragen, die Planung der Schulnetzentwicklung für allgemeinbildende öffentliche Schulen der Sekundarstufen auf der gesamtstädtischen Ebene zu ergänzen.

### **2.3 Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung**

Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf werden inklusiv oder an einem Förderzentrum mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt beschult. Die Wahl zwischen diesen beiden Beschulungsformen ist ein schulgesetzlich gesichertes Wahlrecht der Erziehungsberechtigten, welches sich jedoch nicht auf eine konkrete Einzelschule bezieht, da die Vergabe der Plätze keinem Einschulungsbereichsprinzip unterliegt.

Dennoch ist eine Schulplatzversorgung im Wohnbezirk - insbesondere für Schülerinnen und Schülern mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ (GE) - anzustreben, um lange Schulwege zu vermeiden. Für die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte „Sehen“, „Hören und Kommunikation“, „Lernen“, „Sprache“ und zum Teil auch „Körperliche und motorische Entwicklung“ ist eine überregionale Versorgung sicherzustellen.

Der Schulplatzbedarf im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt GE ergibt sich aus der jahrgangsübergreifenden Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler mit dem entsprechenden Förderbedarf an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen pro Bezirk.

Für die Prognose wird - abweichend von der bisherigen linearen Fortschreibung - die mittlere Variante der Bevölkerungsprognose der SenStadt zugrunde gelegt. Maßgeblich ist hierbei der stabile Anteil der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf GE an der relevanten Alterskohorte der Bevölkerung (6 bis unter 18 Jahre), der in den letzten Jahren konstant bei rund 1,1 % lag. Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen bis 2040 wird entsprechend auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf GE übertragen.

Ergänzend wird die bezirkliche Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf inklusive Beschulung an allgemeinen Schulen sowie auf Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt GE auf Basis des IST ermittelt und für die Prognose fortgeschrieben. Diese Verteilung wird im Rahmen der

turnusmäßig stattfindenden Monitoring-Gespräche überprüft und bei Bedarf an die tatsächliche Entwicklung angepasst.

Darüber hinaus wird in einer oberen Variante (1,5%) der Bedarf durch einen Korridor dargestellt, welcher in Rechnung stellt, dass derzeit der Elternwunsch (§ 36 IV SchulG) aufgrund eines Mangels an Plätzen nicht vollumfänglich umgesetzt wird sowie die fehlende Abschlussstufe der inklusiv beschulten Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

Mit der Gewichtung der GE-Prognose an der Bevölkerungsprognose wird ein methodischer Gleichklang mit den übrigen Bedarfsprognosen des Schulplatz-Monitorings hergestellt und die langfristige Entwicklung des Schulplatzbedarfs an die demografische Gesamtentwicklung angepasst.

Die Kapazitäten der Neubau-MEB GE werden mit 96 Plätzen erfasst, MEB flex GE mit 88 Plätzen und die Kapazitäten der Neubau-Förderzentren GE mit 176 Plätzen. Vorbehaltlich der Verteilung der Schülerinnen und Schüler nach Förderstufen können organisatorisch geringere Platzzahlen belegt werden.

## 2.4 Kapazitäten und Prognose

Zur Ermittlung der vorhandenen Schulplätze werden die mit den bezirklichen Schulträgern abgestimmten IST-Kapazitäten mittels Raumdateien in Zügen genutzt und mit folgenden rechnerischen Klassen- bzw. Kursfrequenzen multipliziert:

**Tabelle 1: Übersicht Schulstufen, Schülerinnen und Schüler pro Klasse und Zug**

Schulstufe	Schülerinnen und Schüler pro Klasse	Schülerinnen und Schüler pro Zug
Primarbereich	24	144
Sekundarbereich I ISS/GemS	25	100
Sekundarbereich I Gymnasien	29	116
Sekundarbereich II ISS/GemS	25	75
Sekundarbereich II Gymnasien	25	50

Für das Monitoring werden die Schulplätze im langjährigen Bestand und der im Rahmen der BSO errichteten Kapazitäten sukzessive bestimmt. Dies wurde möglich, weil ein Teil der bezirklichen Schulträger auf Grundlage einer von der SenBJF vorgegebenen Erfassungsmatrix (sog. Raumdatei) den bezirklichen Schulraumbestand erfasst und teilweise neu bewertet hat. Die Schulplatzkapazitäten haben sich im Rahmen dieser Erfassung überwiegend reduziert.

Die jährliche Anpassung von kapazitätsrelevanten Maßnahmen unterliegt der Aufnahme und Bestätigung von finanziellen Mitteln bzw. Raten im Haushalt und/oder Investitionsprogramm des

Landes Berlin sowie des Investitionsfonds der HOWOGE. Im Monitoring 2025/26 werden die Maßnahmen in drei Kategorien unterschieden:

I. Finanzierte Maßnahmen enthalten:

- Maßnahmen mit Ansatz im Haushaltsplan von Berlin (im Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2026/2027, sog. Doppelhaushalt),
- inkl. der bei der HOWOGE abgerufenen Maßnahmen mit abgeschlossener Projektvereinbarung,
- Maßnahmen aus Sammeltiteln (Anlage 3 des Investitionsprogramms), deren Ansätze im Haushaltsplan von Berlin (Einzelplan 27) ausreichen und/oder für welche eine Verpflichtungsermächtigung (VE) für die weiteren Planjahre in ausreichendem Umfang vorliegt.

Zu beachten ist, dass im Doppelhaushalt 2026/27 finanzierte Maßnahmen ggf. erst in den Folgejahren kapazitiv wirksam werden. Die Reihenfolge der Maßnahmen richtet sich nach der schul- und fachlichen Priorisierung. Die im Einzelplan 27 aufgeführten Maßnahmen sind dabei nicht maßgeblich.

II. Maßnahmen mit Finanzierungsvorbehalt enthalten:

- Maßnahmen mit Raten im Investitionsprogramm 2025 bis 2029 (nicht im Doppelhaushalt 2026/2027 aufgeführt, aber ein erster Ansatz im Zeitraum des Investitionsprogramms bis 2029),
- inkl. der an die HOWOGE übertragenen Maßnahmen noch ohne abgeschlossene Projektvereinbarung.

III. Maßnahmen ohne Finanzierung sind:

- Maßnahmen mit Raten außerhalb des Zeitraums des Investitionsprogramms (nach 2029),
- Maßnahmen aus Sammeltiteln (Anlage 2 und 3 des Investitionsprogramms), deren Ansätze oder VE nicht ausreichen.

➤ Maßnahmen aus Kapitel 2710, Titel 70900 sowie 70901 (Neubau sowie Sanierung von Schulen durch noch nicht bestimmte Umsetzungseinheiten), deren Finanzierungen aus unzureichenden Merkansätzen bestehen, werden im Monitoring nicht kapazitiv hinterlegt.

Die zeitliche Darstellung von Maßnahmen erfolgt wie folgt: Maßnahmen, welche während eines laufenden Schuljahres fertiggestellt werden, werden kapazitiv erst zum Start des folgenden Schuljahres berücksichtigt. Handelt es sich um temporäre Maßnahmen, wird ein Zuwachs für die Dauer des bewilligten Aufstellungszeitraumes erfasst.

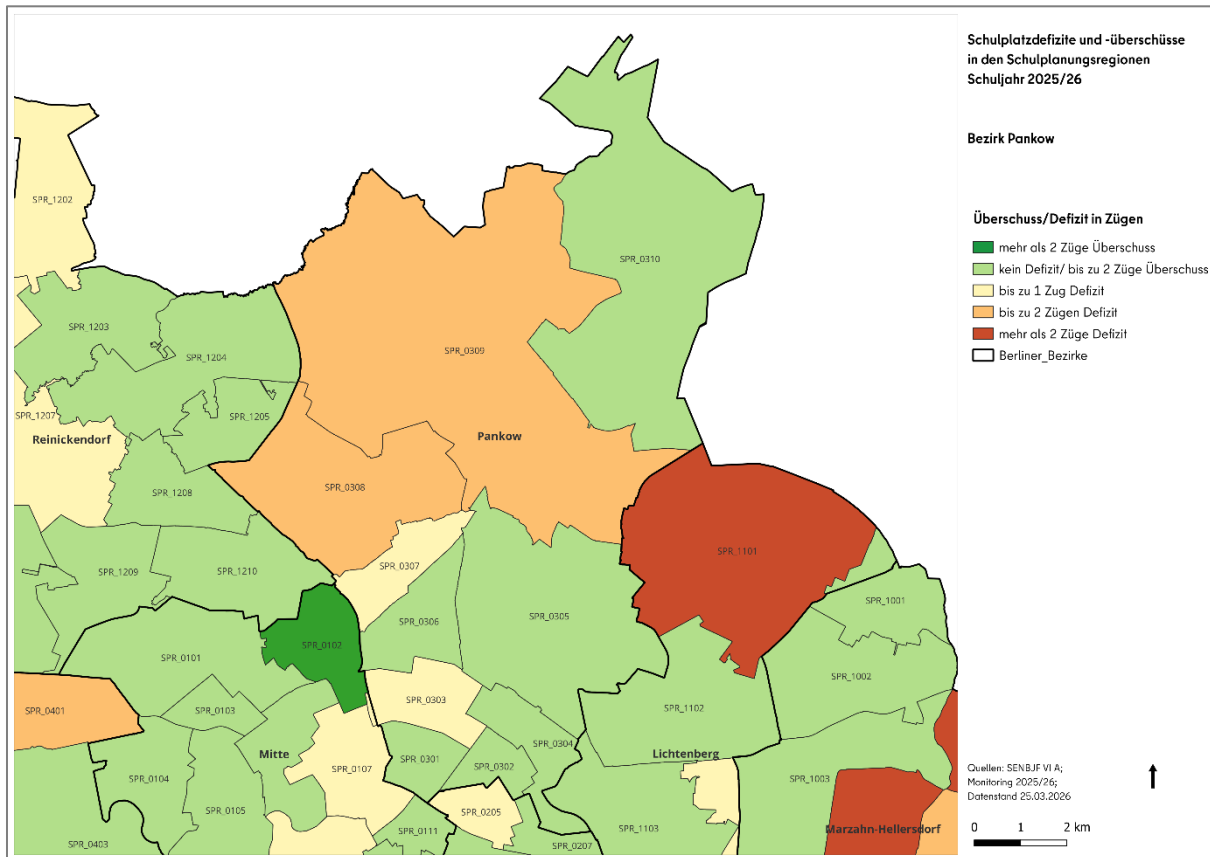
Kapazitäten von Drehscheibenstandorten werden informatorisch erfasst, da sie grundsätzlich für auszulagernde Schulen während der Sanierung genutzt werden und dementsprechend kapazitätsneutral sind. Die temporär wegfallenden Kapazitäten am zu sanierenden Standort sind durch die genutzte Kapazität am Drehscheibenstandort in der Regel ausgeglichen. Gegebenenfalls können Bedarfsspitzen an den Drehscheibenstandorten aufgefangen werden.

Im Abgleich der vorhandenen und benötigten Plätze (nach Schulart und Schuljahr) wird der Handlungsbedarf einvernehmlich mit dem Bezirk festgelegt. Dieser kann folgende Maßnahmen umfassen:

- schulorganisatorische Maßnahmen wie Änderung der Einschulungsbereiche, Reduzierung von „Fremdnutzungen“ etc.,
- Reaktivierung von ehemaligen Schulstandorten,
- Erweiterungsmaßnahmen auf bestehenden Schulstandorten,
- Neubau von Schulen,
- Anmietung von Räumlichkeiten, temporäre Erweiterungsbauten und Nutzung von Kapazitäten in Drehscheibenstandorten.

### 3 Primarbereich auf Bezirksebene

Abbildung 1: Defizit/Überschuss an Grundschulplätzen in Zügen in den Schulplanungsregionen (SPR), Schuljahr 2025/26



#### 3.1 Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Süd

Die Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Süd weist im Schuljahr 2025/26 einen Überschuss an Schulplätzen im Umfang von +1,0 Zügen auf. Der Schulplatzbedarf ist in der Region auf 17,5 Züge gesunken. Die Kapazitäten liegen weiterhin bei 18,5 Zügen (siehe Tabelle 2).

Bis zum Schuljahr 2040/41 wird der Schulplatzbedarf gemäß der Prognosedaten sinken bei gleichbleibenden Kapazitäten, wodurch ein Schulplatzüberschuss von +5,0 Zügen entstehen könnte.

In der Schulplanungsregion wird die Heinrich-Roller-Grundschule (03G02) während der Sanierung um einen Zug reduziert und zum Teil in den MEB der 03K07 Tesla-Schule ausgelagert.

Der Bezirk prüft die Einrichtung von Europaschulklassen und pädagogischen Kleinklassen, um die Schulplatzüberschüsse zu nutzen.

**Tabelle 2: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Süd**

SPR_0301	Prenzlauer Berg Süd	2025/26	2028/29	2032/33	2036/37	2040/41
<b>Schulplatzbedarf</b>	<b>in Zügen</b>	<b>17,5</b>	<b>16,5</b>	<b>14,5</b>	<b>14,0</b>	<b>13,5</b>
<b>Kapazitäten</b>	<b>finanziert</b>	<b>18,5</b>	<b>17,5</b>	<b>17,5</b>	<b>18,5</b>	<b>18,5</b>
	Finanzierungsvorbehalt	18,5	17,5	17,5	18,5	18,5
	ohne Finanzierung	18,5	17,5	17,5	18,5	18,5
<b>Saldo</b>	<b>finanziert</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>3,0</b>	<b>4,5</b>	<b>5,0</b>
	Finanzierungsvorbehalt	1,0	1,0	3,0	4,5	5,0
	ohne Finanzierung	1,0	1,0	3,0	4,5	5,0

### 3.2 Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Ost

Die Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Ost weist im Schuljahr 2025/26 einen Überschuss an Schulplätzen im Umfang von +1,0 Zug auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 7,5 Züge, die Kapazitäten liegen bei 8,5 Zügen (siehe Tabelle 3).

Bis zum Schuljahr 2040/41 sinkt der Schulplatzbedarf vsl. auf 6,5 Züge, womit der Schulplatzüberschuss auf +2,0 Züge ansteigt. Diese räumlichen Kapazitäten dienen ab dem Schuljahr 2026/2027 u.a. der Gastnutzung des Modularen Ergänzungsbaus (MEB) an der Conrad-Blenkle-Straße durch die Heinrich-Roller-Grundschule (03G02), die aufgrund von Sanierungsarbeiten teil- ausgelagert wird.

Es sind für die Schulplanungsregion keine baulichen Maßnahmen geplant.

Mit der Tesla-Schule (03K07) befindet sich eine Gemeinschaftsschule innerhalb der SPR, die zu einem Drittel Kinder von außerhalb des ESB aufnehmen muss. Der MEB der Maria-Leo-Grundschule wird weiter von der Tesla-Schule genutzt und wird auch formal Teil dieser Schule. Bis zum Neubau einer neuen Sporthalle an der Tesla-Schule (BSO 0), findet eine gemeinsame Nutzung der Sporthalle der Maria-Leo-Grundschule (03G48, SPR 0304) statt.

**Tabelle 3: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Ost**

SPR_0302	Prenzlauer Berg Ost	2025/26	2028/29	2032/33	2036/37	2040/41
<b>Schulplatzbedarf</b>	<b>in Zügen</b>	7,5	7,0	7,0	6,5	6,5
<b>Kapazitäten</b>	<b>finanziert</b>	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5
	Finanzierungsvorbehalt	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5
	ohne Finanzierung	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5
<b>Saldo</b>	<b>finanziert</b>	1,0	1,5	1,5	2,0	2,0
	Finanzierungsvorbehalt	1,0	1,5	1,5	2,0	2,0
	ohne Finanzierung	1,0	1,5	1,5	2,0	2,0

### 3.3 Schulplanungsregion Prenzlauer Berg West

Die Schulplanungsregion Prenzlauer Berg West weist im Schuljahr 2025/26 unverändert ein Defizit an Schulplätzen im Umfang von -1,0 Zug auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 20,0 Züge, die Kapazitäten liegen bei 19,0 Zügen (siehe Tabelle 4Tabelle 3).

Bis zum Schuljahr 2040/41 wird der Schulplatzbedarf aufgrund sinkender Bevölkerungszahlen auf voraussichtlich 15,5 Züge sinken, wodurch sich ein Schulplatzüberschuss von +6,0 Zügen entwickeln könnte.

Geplant wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraums folgende Maßnahme:

- Grundschule am Planetarium (03G08): bezirkliche Sanierung und Erweiterung ab dem Jahr 2032/33 um 2,5 Züge auf insgesamt 5 Züge. Während der Bauphase ist eine Teilauslagerung der Schulgemeinschaft auf dem Schulgrundstück nötig, wodurch zunächst zusätzliche Kapazitäten benötigt werden. Aufgrund personeller Engpässe im Bezirk wurde die Maßnahme erneut nach hinten verschoben. Ein Amtshilfesuch an SenStadt wurde gestellt.

Direkt angrenzend an die Grundschule am Planetarium wird derzeit eine Unterkunft für geflüchtete Menschen errichtet. Der Schulträger erwartet dadurch kurzfristig mehr schulpflichtige Kinder, die mit Fertigstellung außerplanmäßig in dieser SPR beschult werden müssen. Damit erhöht sich ggf. das aktuelle Schulplatzplatzdefizit. Der Bezirk prüft, die Neuschneidung des Einschulungsbereiches.

Die Strukturquote ist mit 95 % überdurchschnittlich hoch. Dies wird v.a. durch die Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule (03K11) ermöglicht, die mindestens ein Drittel der Plätze für Kinder zur Verfügung stellt, die außerhalb des Einschulungsbereiches wohnen. Entstehende Überschüsse können an dieser Schule auch für die Sekundarstufe bereitgestellt werden. Durch die Einführung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (sog. Baturbo) geht der Bezirk von einer beschleunigten Realisierung von Wohnungsbauvorhaben aus. Entsprechende Bauvoranfragen sind eingegangen.

**Tabelle 4: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg West**

SPR_0303	Prenzlauer Berg West	2025/26	2028/29	2032/33	2036/37	2040/41
<b>Schulplatzbedarf</b>	<b>in Zügen</b>	<b>20,0</b>	<b>19,0</b>	<b>16,5</b>	<b>15,5</b>	<b>15,5</b>
<b>Kapazitäten</b>	<b>finanziert</b>	<b>19,0</b>	<b>19,0</b>	<b>21,5</b>	<b>21,5</b>	<b>21,5</b>
	Finanzierungsvorbehalt	19,0	19,0	21,5	21,5	21,5
	ohne Finanzierung	19,0	19,0	21,5	21,5	21,5
<b>Saldo</b>	<b>finanziert</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>
	Finanzierungsvorbehalt	-1,0	0,0	5,0	6,0	6,0
	ohne Finanzierung	-1,0	0,0	5,0	6,0	6,0

### 3.4 Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Nord

Die Schulplanungsregion Prenzlauer Berg Nord weist im Schuljahr 2025/26 einen Überschuss an Schulplätzen im Umfang von 1,0 Zug auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 8,5 Züge, die Kapazitäten liegen bei 9,5 Zügen (siehe Tabelle 5).

Bis zum Schuljahr 2040/41 wird ohne die Berücksichtigung der Unterkünfte für geflüchtete Menschen in der Storkower Straße der Schulplatzbedarf sukzessive auf 6,5 Züge sinken sowie die Kapazitäten von 9,5 Zügen relativ konstant bleiben. Der Schulplatzüberschuss erhöht sich damit auf +3,0 Züge. Die rechnerisch freien Kapazitäten werden für die Einrichtung von Willkommensklassen genutzt.

Laut Auskunft des Bezirksamtes ist diese SPR mit den derzeitigen drei Unterkünften für geflüchtete Menschen in der Storkower Straße von temporären Bedarfsspitzen, die außerplanmäßig hinzukommen, stark belastet. Die Versorgung dieser Grundschüler stoße bereits an seine Grenzen, da bereits jetzt nicht mehr ausreichend Willkommensklassen in den umliegenden Grundschulen eingerichtet werden können. Auch der Übergang in Regelklassen der Grundschulen wird zunehmend schwieriger umzusetzen.

Es sind keine baulichen Maßnahmen in dieser Schulplanungsregion geplant.

Aufgrund des sinkenden Bedarfs wird der Potenzialstandort in der Michelangelostr. (03Kn17), ursprünglich als Gemeinschaftsschule geplant, für die Versorgung im Primarbereich nicht weiterverfolgt. Für weiterführende Schulplätze soll das Grundstück weiterhin entwickelt werden.

**Tabelle 5: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Nord**

SPR_0304	Prenzlauer Berg Nord	2025/26	2028/29	2032/33	2036/37	2040/41
<b>Schulplatzbedarf</b>	<b>in Zügen</b>	<b>8,5</b>	<b>8,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>
<b>Kapazitäten</b>	<b>finanziert</b>	<b>9,5</b>	<b>9,5</b>	<b>9,5</b>	<b>9,5</b>	<b>9,5</b>
	Finanzierungsvorbehalt	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5
	ohne Finanzierung	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5
<b>Saldo</b>	<b>finanziert</b>	<b>1,0</b>	<b>1,5</b>	<b>2,5</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
	Finanzierungsvorbehalt	1,0	1,5	2,5	3,0	3,0
	ohne Finanzierung	1,0	1,5	2,5	3,0	3,0

### 3.5 Schulplanungsregion Weißensee/Heinersdorf

Die Schulplanungsregion Weißensee/Heinersdorf weist auch im Schuljahr 2025/26 einen Überschuss an Schulplätzen im Umfang von 2,0 Zügen auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 21,5 Züge, die Kapazitäten liegen bei 23,5 Zügen (siehe Tabelle 6).

Im Zeitraum bis 2040/41 wird der Schulplatzbedarf relativ konstant bleiben. Dies hat zur Folge, dass eine nahezu ausgeglichene Schulplatzversorgung entsteht (-0,5 Züge).

Der derzeitige Schulplatzüberschuss resultiert hauptsächlich aus der unterdurchschnittlichen Strukturquote von 75 Prozent. Der Bezirk begründet die niedrige Strukturquote mit einer Abwanderung aus der SPR bzw. in Schulen freier Trägerschaft, bedingt durch überlastete Schulstandorte

(z.B. 03G01), laufende Baumaßnahmen (03G01, 03G20, 03G17) und der daraus resultierenden Auslagerungssituation.

Geplant werden bis zum Ende des Betrachtungszeitraums folgende Maßnahmen:

- Schule am Hamburger Platz (03G01): Abtrag eines temporären Baus (LOG) mit einer Kapazität von 0,5 Zügen nach zehn Jahren Standzeit. Eine regelmäßige Überprüfung der Standgenehmigung mit dem Ziel der bedarfsgerechten Verlängerung ist vorgesehen, da in dem LOG die Mensaversorgung untergebracht ist.
- Grundschule am Weißen See (03G17): Fertigstellung der Sanierung mit Erweiterung (+1,0 Züge) zum kommenden Schuljahr 2026/27.
- Grundschule im Moselviertel (03G20): Abtrag eines temporären Baus (LOG) mit einer Kapazität von 0,5 Zügen nach fünf Jahren Standzeit. Eine regelmäßige Überprüfung der Standgenehmigung mit dem Ziel der bedarfsgerechten Verlängerung ist vorgesehen.
- Grundschule an der Rennbahn (03G49): Reduzierung der Primarstufe und Entwicklung zu einer Gemeinschaftsschule (03Kn20) zum Schuljahr 2027/28 mit einer Zügigkeit von 3-3-0.

Weitere Potenzialstandorte, die bisher im Titel 70900 bzw. 70901 (Umsetzung von Neubauten/Sanierungen ohne Umsetzungseinheit) des Investitionsprogramms gelistet waren, werden aufgrund der Bedarfszahlen für den Primarbereich nicht weiterverfolgt. Das Bebauungsplanverfahren zur Entwicklung des evang. Georgen-Parochial-Friedhof III (urspr. 03Gn21) wurde wegen fehlender Ausgleichsflächen abgebrochen. Die Reaktivierung des jetzigen Standortes des Primo-Levi-Gymnasiums in der Pistoriusstraße (urspr. 03Gn20) soll als ISS genutzt werden, da im weiterführenden Bereich höhere Bedarfe bestehen. Hierfür meldet der Bezirk eine Sanierungsmaßnahme an. Der urspr. als Gemeinschaftsschule geplante Standort in der Hansastraße (ehem. Kinderkrankenhaus Weißensee) soll nun als 4-zügiges Gymnasium, voraussichtlich durch die HOWOGE, geplant werden.

**Tabelle 6: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Weißensee/Heinersdorf**

SPR_0305	Weißensee/ Heinersdorf	2025/26	2028/29	2032/33	2036/37	2040/41
<b>Schulplatzbedarf</b>	<b>in Zügen</b>	<b>21,5</b>	<b>22,5</b>	<b>22,0</b>	<b>21,5</b>	<b>22,0</b>
<b>Kapazitäten</b>	<b>finanziert</b>	<b>23,5</b>	<b>22,5</b>	<b>22,0</b>	<b>21,5</b>	<b>21,5</b>
	Finanzierungsvorbehalt	23,5	22,5	22,0	21,5	21,5
	ohne Finanzierung	23,5	22,5	22,0	21,5	21,5
<b>Saldo</b>	<b>finanziert</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,5</b>
	Finanzierungsvorbehalt	2,0	0,0	0,0	0,0	-0,5
	ohne Finanzierung	2,0	0,0	0,0	0,0	-0,5

### 3.6 Schulplanungsregion Pankow Süd

Die Schulplanungsregion Pankow Süd weist im Schuljahr 2025/26 ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Schulplatzbedarf- und -angebot auf. Sowohl der Schulplatzbedarf als auch die Kapazitäten betragen in der Region 15,0 Züge (siehe Tabelle 7).

Bis zum Schuljahr 2040/41 sinkt der Schulplatzbedarf vsl. auf 12,0 Züge, die Kapazitäten steigen auf 15,5 Züge. Durch diese Entwicklung entsteht ein Schulplatzüberschuss von +3,5 Zügen. Durch den Neubau einer 3-zügigen Grundschule am Pankower Tor könnte langfristig ein Überschuss von +6,5 Zügen entstehen.

Geplant werden bis zum Ende des Betrachtungszeitraums folgende Maßnahmen:

- Grundschule Wolkenstein (03G39) Reduzierung der Kapazität durch Sanierung zum Schuljahr 2028/29 (-0,5 Züge). Die Schule ist derzeit in einer Drehscheibe in der Thulestraße untergebracht.
- Trelleborg-Schule (03G41): Errichtung eines Modularen Ergänzungsbaus (MEB 12) zum Schuljahr 2027/28 (+1,0 Züge).

Für das Neue Stadtquartier „Ehem. Rangierbahnhof Pankow (Pankower Tor)“ ist der Neubau einer Grundschule (03Gn22) mit 3,0 Zügen geplant, da gemäß der WoFIS-Datenbank am Standort 2.000 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern vorgesehen sind, die einen wohnortnahen Mehrbedarf, insb. bei Erstbezug, an Schulplätzen von rd. 1,5 Zügen auslösen. Der Bebauungsplan soll Anfang 2027 festgesetzt werden. Das Land Berlin hat sich im Zuge des Städtebaulichen Vertrages zu einer Errichtung der Grundschule innerhalb von 12 Jahren nach der Errichtung von 60.000 m<sup>2</sup> Geschossfläche Wohnen verpflichtet. Der Standort wurde mit dem Taskforce-Beschluss 08/2025 der BSO-Tranche V (Holzmodulbau durch die HOWOGE) zugeordnet. Die Umsetzung ist für 2031/32 anvisiert.

**Tabelle 7: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Pankow Süd**

SPR_0306	Pankow Süd	2025/26	2028/29	2032/33	2036/37	2040/41
<b>Schulplatzbedarf</b>	<b>in Zügen</b>	<b>15,0</b>	<b>14,0</b>	<b>13,0</b>	<b>12,5</b>	<b>12,0</b>
<b>Kapazitäten</b>	<b>finanziert</b>	<b>15,0</b>	<b>15,5</b>	<b>15,5</b>	<b>15,5</b>	<b>15,5</b>
	Finanzierungsvorbehalt	15,0	15,5	18,5	18,5	18,5
	ohne Finanzierung	15,0	15,5	18,5	18,5	18,5
<b>Saldo</b>	<b>finanziert</b>	<b>0,0</b>	<b>1,5</b>	<b>2,5</b>	<b>3,0</b>	<b>3,5</b>
	Finanzierungsvorbehalt	0,0	1,5	5,5	6,0	6,5
	ohne Finanzierung	0,0	1,5	5,5	6,0	6,5

### 3.7 Schulplanungsregion Pankow

Die Schulplanungsregion Pankow weist im Schuljahr 2025/26 ein Defizit an Schulplätzen im Umfang von -1 Zug auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 14 Züge, die Kapazitäten liegen bei 13,0 Zügen (siehe Tabelle 8).

Bis zum Schuljahr 2040/41 wird der Schulplatzbedarf vsl. auf 10,0 Züge sinken. Es entsteht langfristig ein Schulplatz-Überschuss von +2,0 Zügen.

Die Kapazitäten sind rückläufig, da an der Arnold-Zweig-Grundschule (03G26) und der Elizabeth-Shaw-Grundschule (03G27) Container mit jeweils 0,5 Zügen abgebaut werden.

Für eine Potenzialfläche an der Vesaliusstraße liegt eine Einpassplanung für einen Grundschulneubau in Form einer 2-in-1-Schule (BSO XII) vor (03Gn19). Aufgrund des Sporthallenbedarfs ist zum jetzigen Zeitpunkt kein anderer Baukörper denkbar. Hier könnte perspektivisch auch eine Neuorganisation mit der nahegelegenen Grundschule an der Strauchwiese (03G47) und dem gleichnamigen Förderzentrum (03S09) erfolgen. Die Einführung weiterer Förderschwerpunkte ist denkbar. Das Grundstück in der Vesaliusstraße befindet sich im Eigentum des Landes Berlin und ist bereits dem Fachvermögen des Schul- und Sportamtes zugewiesen. Die Umsetzung der Maßnahme nach § 34 BauGB wurde vom Stadtentwicklungsamt Pankow bestätigt. Allerdings ist durch die Rückweisung der Maßnahme in den Titel 70900 im Investitionsprogramm aktuell keine Finanzierung gegeben. Eine Finanzierung ist ebenso nötig für die Baufeldfreimachung inkl. Baumfällung sowie für die Durchführung der Standortuntersuchungen.

**Tabelle 8: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Pankow**

SPR_0307	Pankow	2025/26	2028/29	2032/33	2036/37	2040/41
<b>Schulplatzbedarf</b>	<b>in Zügen</b>	<b>14,0</b>	<b>12,5</b>	<b>11,0</b>	<b>10,5</b>	<b>10,0</b>
<b>Kapazitäten</b>	<b>finanziert</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>
	Finanzierungsvorbehalt	13,0	13,0	12,0	12,0	12,0
	ohne Finanzierung	13,0	13,0	12,0	12,0	12,0
<b>Saldo</b>	<b>finanziert</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,5</b>	<b>1,0</b>	<b>1,5</b>	<b>2,0</b>
	Finanzierungsvorbehalt	-1,0	0,5	1,0	1,5	2,0
	ohne Finanzierung	-1,0	0,5	1,0	1,5	2,0

### 3.8 Schulplanungsregion Niederschönhausen

Die Schulplanungsregion Niederschönhausen weist im Schuljahr 2025/26 ein Defizit an Schulplätzen im Umfang von -2,0 Zügen auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 17,5 Züge, die Kapazitäten liegen bei 15,5 Zügen (siehe Tabelle 9).

Bis zum Schuljahr 2040/41 wird der Schulplatzbedarf vsl. auf 2,5 Züge sinken. Es entsteht langfristig ein Schulplatz-Überschuss von +6,5 Zügen.

Geplant werden bis zum Ende des Betrachtungszeitraums folgende Maßnahmen:

- Hasengrund-Schule (03G28): bezirkliche Erweiterung (+0,5 Züge) bis zum Schuljahr 2028/29.
- 51. Grundschule (03G51): Die bereits am Standort Lindenberger Str. gegründete Grundschule wird voraussichtlich erst zum Schuljahr 2027/28 mit einer Kapazität von 3,0 Zügen reaktiviert. Diese Schule plant der bezirkliche Schulträger als inklusive Schwerpunktschule für Autismus mit einem berlinweiten Einzugsgebiet einzurichten.

Entstehende Schulplatz-Überschüsse werden für Kinder mit Förderbedarf (03G51) genutzt sowie der Sekundarstufe zur Verfügung gestellt. Insbesondere die Nähe zwischen der 51. Grundschule (03G51) und der Konrad-Duden-Schule (Integrierte Sekundarschule, 03K03) bietet sich für eine flexible schulartenübergreifende Nutzung an.

**Tabelle 9: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Niederschönhausen**

SPR_0308	Niederschönhausen	2025/26	2028/29	2032/33	2036/37	2040/41
<b>Schulplatzbedarf</b>	<b>in Zügen</b>	<b>17,5</b>	<b>15,0</b>	<b>13,0</b>	<b>12,5</b>	<b>12,5</b>
<b>Kapazitäten</b>	<b>finanziert</b>	<b>15,5</b>	<b>19,0</b>	<b>19,0</b>	<b>19,0</b>	<b>19,0</b>
	Finanzierungsvorbehalt	15,5	19,0	19,0	19,0	19,0
	ohne Finanzierung	15,5	19,0	19,0	19,0	19,0
<b>Saldo</b>	<b>finanziert</b>	<b>-2,0</b>	<b>4,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>
	Finanzierungsvorbehalt	-2,0	4,0	6,0	6,5	6,5
	ohne Finanzierung	-2,0	4,0	6,0	6,5	6,5

### 3.9 Schulplanungsregion Französisch Buchholz/Blankenburg

Die Schulplanungsregion Französisch Buchholz/Blankenburg weist im Schuljahr 2025/26 ein Defizit an Schulplätzen im Umfang von -1,5 Zügen auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 13,0 Züge, die Kapazitäten liegen bei 11,5 Zügen (siehe Tabelle 10).

Bis zum Schuljahr 2032/33 wird der Schulplatzbedarf zunächst auf 12,0 Züge sinken, bevor aufgrund von großen Wohnungsbauvorhaben ein Anstieg auf 15,5 Züge erwartet wird. Langfristig erhöht sich das Schulplatzdefizit bis zum Schuljahr 2040/41 auf -4,5 Züge, wenn die Kapazitäten nicht ausgebaut werden.

Geplant werden bis zum Ende des Betrachtungszeitraums folgende Maßnahmen:

- Grundschule unter den Bäumen (03G21): Durch die Errichtung eines 3-zügigen Schulneubaus (BSO II) zum Schuljahr 2025/26 konnte die Schulgemeinschaft in den Neubau ziehen. Der Bestandsbau wird aktuell saniert und für weiterführende Schulplätze hergerichtet. Geplant ist die Neugründung einer Gemeinschaftsschule (03Kn19) mit einer Zügigkeit von 3-3-0 zum Schuljahr 2027/28.

Wohnungsbauprojekte mit mehr als 2.000 Wohneinheiten (WE), die wesentlichen Mehrbedarf erwarten lassen, sind u.a. im Neuen Stadtquartier „Blankenburger Süden“ vorgesehen. Dort ist im Zuge einer stufenweisen Entwicklung ab dem Jahr 2030 die Errichtung von bis zu 8.600 WE vorgesehen. Für das NSQ sind insgesamt fünf Schulstandorte vorgesehen, darunter zwei Grundschulen am Blankenburger Pflasterweg (03Gn01) und an der Heinersdorfer Straße 22 (03Gn03). Für den Standort Heinersdorfer Straße 22 besteht bereits Bauplanungsrecht (B-Plan 3-65); eine Umsetzung ist jedoch derzeit offen. Es wird ein Grundstückstausch mit der benachbarten ISS Heinersdorfer Straße (03Kn03) geprüft, um die Schaffung von Sekundarschulplätzen zu beschleunigen.

Außerdem ist im Neuen Stadtquartier „Elisabeth-Aue“ die Realisierung weiterer 5.000 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern geplant, die Umsetzung des ersten Teilprojekts mit insgesamt 870 WE ist ab 2026 vorgesehen.

Für das Neue Stadtquartier „Alte Schäferei“ ist die Errichtung von insgesamt ca. 3.900 WE vorgesehen (2.000 WE im Kerngebiet sowie 1.900 WE im Bereich Baltrumstraße). Die Festsetzung des Bebauungsplans ist für das 1. Quartal 2027 vorgesehen; der Baubeginn ist vsl. ab 2028 möglich.

Für die Gebietsversorgung ist eine Gemeinschaftsschule mit einer Zielzügigkeit von 3-6-4 vorgesehen. Derzeit werden unterschiedliche Umsetzungsoptionen für den Schulstandorts geprüft, darunter auch das Modell einer öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP).

Zusammengenommen ergibt sich ein Potenzial zur Errichtung von 11 Grundschulzügen, die mit der fortschreitenden Entwicklung der Neuen Stadtquartiere aktiviert werden müssen, um eine woh-nortnahe Grundschulversorgung zu gewährleisten. Aufgrund der teils entlegenen Lage der geplanten Wohnungsbauten können Bestandsschulen diese Aufgabe nicht bewältigen. Die Wohnungsbauvorhaben können im Umkehrschluss erst mit der Gewährleistung einer bedarfsgerechten Grundschulversorgung realisiert werden.

**Tabelle 10: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Französisch Buchholz/Blankenburg**

SPR_0309	Franz. Buchholz/ Blankenburg	2025/26	2028/29	2032/33	2036/37	2040/41
<b>Schulplatzbedarf</b>	<b>in Zügen</b>	<b>13,0</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>	<b>16,0</b>	<b>15,5</b>
<b>Kapazitäten</b>	<b>finanziert</b>	<b>11,5</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>	<b>11,0</b>
	Finanzierungsvorbehalt	11,5	11,0	11,0	11,0	11,0
	ohne Finanzierung	11,5	11,0	11,0	11,0	11,0
<b>Saldo</b>	<b>finanziert</b>	<b>-1,5</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-4,5</b>
	Finanzierungsvorbehalt	-1,5	-1,0	-1,0	-5,0	-4,5
	ohne Finanzierung	-1,5	-1,0	-1,0	-5,0	-4,5

### 3.10 Schulplanungsregion Karow/Buch

Die Schulplanungsregion Karow/Buch weist im Schuljahr 2025/26 einen Überschuss an Schulplätzen im Umfang von +0,5 Zügen auf. Der Schulplatzbedarf beträgt in der Region 16,0 Züge, die Kapazitäten liegen bei 16,5 Zügen (siehe Tabelle 11).

Bis zum Schuljahr 2032/33 wird der Schulplatzbedarf zunächst auf 13,5 Züge sinken, bevor aufgrund von großen Wohnungsbauvorhaben auf ein niedrigeres Niveau von heute wieder ansteigt (15,0 Züge). Langfristig entsteht ein Schulplatzüberschuss bis zum Schuljahr 2040/41 von +1,0 Zügen.

Geplant werden bis zum Ende des Betrachtungszeitraums folgende Maßnahmen:

- Grundschule am Hohen Feld (03G10): Abtrag eines temporären Baus (LOG) mit einer Kapazität von 0,5 Zügen nach fünf Jahren Standzeit. Eine regelmäßige Überprüfung der Standgenehmigung mit dem Ziel der bedarfsgerechten Verlängerung ist vorgesehen.

Eine weitere bezirkliche Erweiterung, die aktuell nicht fortgeführt wird, kann potenziell an der Grundschule am Hohen Feld (03G23) realisiert werden.

Wohnungsbauprojekte mit mehr als 2.000 Wohneinheiten, die langfristig wesentlichen Mehrbedarf erwarten lassen, sind im Betrachtungszeitraum bzw. darüber hinaus geplant.

Für das Neue Stadtquartier „Buch - Am Sandhaus“ mit geplanten 2.700 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern ist eine 3-zügige Grundschule (03Gn25) geplant, da der resultierende Schulplatzbedarf, der insbesondere bei Erstbezug erhöht ausfällt, vsl. nicht durch die Bestandsschule aufgefangen werden kann. Aufgrund der peripheren Lage gibt es keine alternativen Versorgungsmöglichkeiten.

Der Bebauungsplan für den Standort befindet sich im Verfahren (Aufstellungsbeschluss vom 14.11.2024), eine Festsetzung ist bis 2028 geplant. Der Standort wurde mit dem Taskforce-Beschluss 09/2025 der BSO-Tranche V (Holzmodulbau durch die HOWOGE) zugeordnet, es ist jedoch nicht sicher, ob der Standort innerhalb des Rahmenvertrages rechtzeitig abgerufen werden kann. Der langfristig prognostizierte Überschuss bei Errichtung des Standorts ist durch den Bezirk zeitgerecht durch geeignete Maßnahmen in eine sinnvolle Nutzung zu überführen, insbesondere durch Mitnutzung weiterführender Schulen in der Umgebung oder als teilweiser Ersatzstandort bei der Sanierung des Standortes Hufeland-Schule (Integrierte Sekundarschule, 03K10). Bei einer perspektivischen Umwidmung des Standortes in Teilen oder komplett zu einer Sekundarschule wäre die Errichtung eines Erweiterungsbaus (insb. Fachräume) notwendig. Hierfür wird derzeit im Rahmen der Qualifizierung des Städtebaulichen Konzepts die Möglichkeit geprüft, das vorgesehene Grundstück zu erweitern (Vorsorgefläche für Erweiterungsbau).

Mit der Gemeinschaftsschule am Standort Karow Süd (03Kn08) im Neuen Stadtquartier „Projektverbund Karow Süd“ (ca. 4.900 WE) hat der Bezirk eine weitere Potenzialfläche für die schulische Entwicklung. Eine Zuordnung zu einer BSO-Tranche ist aufgrund des perspektivischen Zeithorizonts (Festsetzung des Bebauungsplans für ein Teilprojekt (Karow Süd) nicht vor 2030) noch nicht erfolgt. Der Standort verbleibt damit vorerst im Titel 70900 (Neubau von Schulen ohne Umsetzungseinheit).

**Tabelle 11: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Karow/Buch**

SPR_0310	Karow / Buch	2025/26	2028/29	2032/33	2036/37	2040/41
<b>Schulplatzbedarf</b>	<b>in Zügen</b>	<b>16,0</b>	<b>14,5</b>	<b>13,5</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
<b>Kapazitäten</b>	<b>finanziert</b>	<b>16,5</b>	<b>16,5</b>	<b>16,0</b>	<b>16,0</b>	<b>16,0</b>
	Finanzierungsvorbehalt	16,5	16,5	19,0	19,0	19,0
	ohne Finanzierung	16,5	16,5	19,0	19,0	19,0
<b>Saldo</b>	<b>finanziert</b>	<b>0,5</b>	<b>2,0</b>	<b>2,5</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
	Finanzierungsvorbehalt	0,5	2,0	5,5	4,0	4,0
	ohne Finanzierung	0,5	2,0	5,5	4,0	4,0

### 3.11 Handlungsbedarf

Im aktuellen Schuljahr 2025/26 besteht nur noch in vier von zehn Schulplanungsregionen ein Defizit von insgesamt -5,5 Zügen (Prenzlauer Berg West, Pankow, Niederschönhausen, Französisch Buchholz/Blankenburg). Das Defizit konnte im Vergleich zum Vorjahr um 2 Züge abgebaut werden, v.a. durch die Fertigstellung der Grundschule unter den Bäumen (03G21). Bis 2040/41 werden aufgrund der Bedarfsentwicklung und der bereits finanzierten Baumaßnahmen nur noch Defizite in der SPR Französisch Buchholz/Blankenburg (-4,5 Züge) erwartet, jedoch nur bei Realisie-

rung der Wohnungsbauvorhaben, die auch von der Schulplatzversorgung abhängt. Der Schwerpunkt der Schulplatzschaffung im Primarbereich ist somit in den SPR mit Neuen Stadtquartieren zu legen, deren Versorgung aufgrund der Lage und Größe über Bestandsschulen nicht gedeckt werden kann. Insgesamt gibt es Potenzialflächen zur Entwicklung von bis zu 18 Grundschulzügen.

In fast allen SPR wird bis zum Betrachtungsende 2040/41 ein sukzessiver Rückgang des Bedarfs prognostiziert. Dadurch kann eventuell ein Überangebot an Schulplätzen entstehen. Dieses kann neben inklusiver Beschulung für Staatliche Europaschulklassen genutzt werden, die der Bezirk bisher nicht im Primarbereich anbietet. Beim Einrichten solcher Klassen ist zu beachten, dass ein Anspruch auf ebensolche Klassen im weiterführenden Bereich besteht. Demzufolge muss sichergestellt werden, dass spätestens nach den sechs Grundschuljahren auch Europaschulzüge an einer ISS oder GemS und an einem Gymnasium eingerichtet werden. Bis auf zwei Züge an der Kurt-Schwitters-Schule (03K01) ist dies im Bezirk Pankow nicht der Fall. Aufgrund der defizitären Situation im weiterführenden Bereich (s. Abschnitt 4) ist ein Ausbau des Angebots erst zu einem späteren Zeitpunkt realistisch.

Eine Herausforderung ist die Einführung des sog. Bauturbos, wodurch beschleunigter Wohnungsbau ermöglicht wird. Dieser ist wahrscheinlich nicht in dem Maße in der Bevölkerungsprognose abgebildet. Der Bezirk berichtet von entsprechenden Bauvoranfragen in allen Schulplanungsregionen. Es kann noch nicht abgeschätzt werden, wie hoch der zusätzliche Bedarf aus den Wohnungsbauvorhaben sein wird, die mit Erlass des Bau-Turbos umgesetzt werden.

Eine anhaltende Schwierigkeit ist die Beschulung von geflüchteten Kindern, die teilweise kurzfristig und lokal konzentriert in zusätzlichen Klassen erfolgen muss. Die Einrichtung solcher Willkommensklassen bringt einen Anspruch auf einen Schulplatz an derselben Schule mit sich. So sind in den SPR Prenzlauer Berg Süd, Weißensee/ Heinersdorf und Französisch Buchholz/ Blankenburg Wohncontaineranlagen für geflüchtete Menschen geplant. Es ist noch nicht absehbar, wie lange diese genutzt werden.

## 4 Weiterführende Schulen

### 4.1 Grundsätzliches

Im Bezirk Pankow sind gegenwärtig rd. 16.482 Einwohnerinnen und Einwohner in der Altersgruppe der 12- bis unter 16-Jährigen wohnhaft. Zum Prognoseendpunkt 2040 werden 15.472 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 12 bis unter 16 Jahren erwartet, also 1.500 Personen weniger als mit der vorherigen Prognose angenommen. Die langfristig sinkende Einwohnerzahl überdeckt einen kurzfristigen Anstieg auf voraussichtlich über 17.400 Personen um das Schuljahr 2029/30. Es sind also zwischenzeitlich nahezu 1.000 Kinder mehr im bereits überlasteten Schulsystem, die potenziell Schulplätze in ISS/GemS und in Gymnasien nachfragen.

Die Anteilsquoten für weiterführende Schulen (ISS/GemS und Gymnasien) nach dem Wohnortprinzip stellen sich wie in Tabelle 12 ersichtlich dar und werden für die Zukunft fortgeschrieben. Darauf aufbauend sowie bei Berücksichtigung der Strukturquote von 90 % ergibt sich die weitere Prognose des Schulplatzbedarfs für ISS/GemS sowie Gymnasien, wie im Folgenden ausgeführt.

**Tabelle 12: Anteilsquoten der Schularten**

Schuljahr	ISS/GemS	Gymnasium
2025/26	47,0%	53,0%

### 4.2 ISS/GemS: Schulplatzbedarf und Schulplätze in der SEK I

Der Schulplatzbedarf im Jahr 2025/26 im Bezirk Pankow beträgt bei den ISS/GemS 6.975 Plätzen. Das Schulplatzangebot liegt unverändert bei 5.100 Plätzen (siehe Tabelle 13).

Dies entspricht einem Defizit von -1.875 Plätzen bzw. -18,5 Zügen.

In den kommenden Jahren wird sich das aktuelle Defizit mit den bisher geplanten und finanzierten Baumaßnahmen sowie durch das Abschmelzen des Bedarfs nahezu gänzlich abbauen lassen (2040/41 -3,5 Züge). Tabelle 13 zeigt die Prognose des Schulplatzbedarfs und der Kapazitäten in der Sekundarstufe I an den ISS und GemS im Bezirk Pankow.

Folgende kapazitätsverändernde Schulbaumaßnahmen sind in den nächsten Jahren geplant:

- Heinz-Brandt-Schule (03K05): Errichtung eines MEB zum Schuljahr 2027/28 (+1,0 Zug).
- Reinhold-Burger-Schule (03K06): Errichtung eines Containers zum Schuljahr 2027/28 (+0,5 Züge) für zunächst fünf Jahre. Potenziell ist eine bezirkliche Erweiterung am Standort möglich.
- Janusz-Korczak-Schule (03K09): die angemeldete Investitionsmaßnahme beschränkt sich auf die Sanierung der Außenflächen und der Sporthalle. Eine bauliche Erweiterung der ISS wird nicht mehr erfolgen.
- Reaktivierung ISS - Falkenberger Str. (03Kn02): Sanierung und Reaktivierung sowie Errichtung einer TSH. Der Bezirk ein Amtshilfeersuchen an die SenStadt gestellt. Vorbehaltlich der Bestätigung, kann die Maßnahme im Rahmen des Haushaltes umgesetzt werden. Die

Zielsetzung ist die Entwicklung eines ISS-Standortes mit der maximalen, wirtschaftlich herstellbaren Zügigkeit (z.B. 4-3-Züge). Für die Maßnahme wurde 2025 eine Machbarkeitsstudie aufgestellt, deren Vorzugsvariante folgende Einzelmaßnahmen vorsieht:

- -Abbruch der Sporthalle und MUR,
  - -Sanierung des Bestandsschulgebäudes,
  - -Anbau an den Bestand (Fachräume),
  - -Neubau einer Sporthalle (ggf. TSH).
- **Neubau ISS - Rosenthaler Weg (03Kn04):** Neubau einer ISS im Rahmen der BSO-Tranche IV (HoComp SenStadt) mit einer Zügigkeit von 4-3. Bisher wurden nur Planungsmittel bereitgestellt, die Baumittel sind für die Tranche nicht auskömmlich. Der Bezirk hat sich mit der EGE zu einer kosten- und lastenfreien Rückübertragung des Grundstücks geeinigt. Die Festsetzung des Bebauungsplans ist für das 2. Quartal 2026 vorgesehen. Aufgrund des zeitlichen Vorlaufs für die Erschließung wird aber seitens SenStadt V nicht mit einer Inbetriebnahme vor Mitte 2029 gerechnet. Aufgrund der fehlenden Baureife des Grundstücks (Planungsrecht fehlt noch), rangiert die Maßnahme auf dem letzten Platz in der BSO-Tranche IV.
  - **Gemeinschaftsschule „Unter den Bäumen“ (03Kn19):** Neugründung der Grundschule unter den Bäumen (03G21) als GemS zum Schuljahr 2027/28 durch Sanierung des Bestandsgebäudes für weiterführende Schulplätze mit einer Zügigkeit von 3-3-0.
  - **Gemeinschaftsschule „An der Rennbahn“ (03Kn20):** Neugründung der Grundschule an der Rennbahn (03G49) als GemS zum Schuljahr 2027/28 mit einer Zügigkeit von 3-3-0. Die Einrichtung der Sekundarstufe I erfolgt sukzessive. Unter Beibehaltung der bestehenden Organisationsstruktur soll die Entwicklung der Gemeinschaftsschule über ein Aufwachsen des Sekundarbereichs ab Jahrgangsstufe 7 erfolgen. Für die Herrichtung der erforderlichen Fachräume (Naturwissenschaften und Wirtschaft, Arbeit, Technik) sollen Umbaumaßnahmen im bestehenden Modularen Ergänzungsbau durchgeführt werden.

Mit diesen geplanten Maßnahmen können bis zu 1.500 Schulplätze bzw. 15 Züge geschaffen werden. Diese würden das prognostizierte Defizit nahezu ausgleichen.

Darüber hinaus gibt es im Bezirk Pankow mehrere Potenzialflächen, die bei Bedarf (z.B. Entwicklung Neuer Stadtquartiere, Entstehung von zusätzlichen Bedarfen, Wegfall eines anderen Standortes) entwickelt werden sollen, ggf. auch für andere Schularten. Diese sind bisher im Titel 70900 gelistet. Mögliche Kapazitäten stellen nur eine Richtgröße aufgrund der Grundstücksfläche dar:

- Heinersdorfer Straße (03Kn03): geplanter Flächentausch mit der benachbarten 03Gn03 (B-Plan 3-65 ist bereits rechtskräftig). Zuordnung zur BSO-Tranche XIV ist vorgesehen.
- Karow Süd (03Kn08): langfristiger Realisierungshorizont, kein Bau- und Planungsrecht.
- Straße vor Schönholz (03Kn12): Ein Bebauungsplan muss noch aufgestellt werden. Zudem ist der Grundstückserwerb erforderlich.
- Karower Chaussee (Brunnengalerie, 03Kn14): Geplant ist die Zuordnung der Maßnahme zur BSO-Tranche XIV (Neubau von weiterführenden Schulen - schulartenübergreifend)

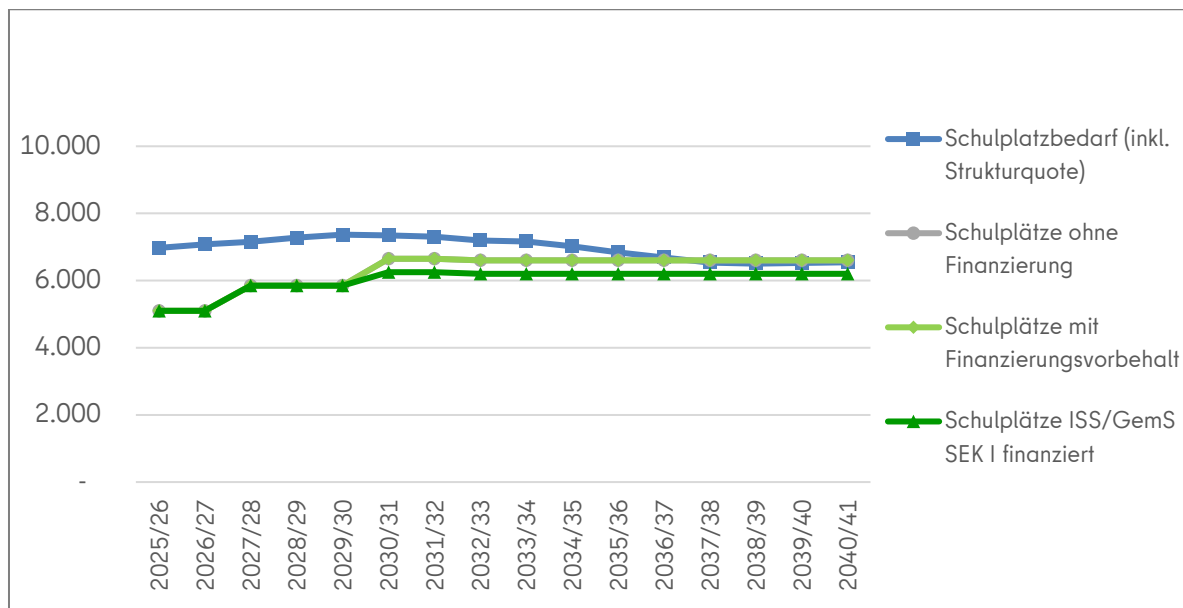
(Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Integrierte Sekundarschulen) in Umsetzung durch die SenStadt). Die Festsetzung des Bebauungsplans ist für Anfang 2027 geplant.

- Michelangelostraße 83 (03Kn17): Aufgrund des sinkenden Bedarfs im Grundschulbereich wird der Potenzialstandort nicht mehr als Gemeinschaftsschule sondern nur noch als ISS berücksichtigt. Weiterhin bestehen juristische Klärungsbedarfe hinsichtlich etwaiger Restitutionsansprüche. Eine Festsetzung des B-Plans ist für Ende 2026/Anfang 2027 vorgesehen.
- Alte Schäferei (03Kn18): Neubau einer Gemeinschaftsschule im gleichnamigen Neuen Stadtquartier Die Festsetzung des Bebauungsplans erfolgt vsl. zum 1. Quartal 2027. Der Schulneubau in der Baltrumstraße mit einer Zielzügigkeit von 4-6-3 wird erneut zum Investitionsprogramm 2026-2030 als zentral veranschlagte Maßnahme angemeldet. Es werden alternative Entwicklungsoptionen, z. B. im Rahmen von öffentlich-privater Partnerschaft eruiert.
- Reaktivierung ISS - Pistoriusstraße (03Kn21): Sanierung und Umbau des Schulgebäudes des Primo-Levi-Gymnasiums (03Y14) zur ISS (urspr. als Grundschule geplant).

**Tabelle 13: ISS/GemS: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen im Sekundarbereich I**

Pankow		2025/26	2028/29	2032/33	2036/37	2040/41
<b>Schulplatzbedarf</b>	<b>ISS/GemS</b>	<b>6.975</b>	<b>7.276</b>	<b>7.160</b>	<b>6.531</b>	<b>6.547</b>
<b>Kapazitäten</b>	<b>finanziert</b>	<b>5.100</b>	<b>5.850</b>	<b>6.600</b>	<b>6.600</b>	<b>6.600</b>
	Finanzierungsvorbehalt	5.100	5.850	6.600	6.600	6.600
	ohne Finanzierung	5.100	5.850	6.600	6.600	6.600
<b>Platz-Saldo</b>	<b>finanziert</b>	<b>-1875</b>	<b>-1426</b>	<b>-960</b>	<b>-331</b>	<b>-347</b>
	Finanzierungsvorbehalt	-1875	-1426	-560	69	53
	ohne Finanzierung	-1875	-1426	-560	69	53
<b>Saldo in Zügen</b>	<b>finanziert</b>	<b>-18,5</b>	<b>-14,5</b>	<b>-5,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
	Finanzierungsvorbehalt	-18,5	-14,5	-5,5	0,5	0,5
	ohne Finanzierung	-18,5	-14,5	-5,5	0,5	0,5

**Abbildung 2: Entwicklung des Schulplatzbedarfs und der Schulplätze in der SEK I der ISS und Gemeinschaftsschulen**



Die Einzelaufstellung der Kapazitäten in der Sekundarstufe I nach Schulen in Zügen für ISS und GemS ist in Tabelle 16 im Anhang dargestellt.

### 4.3 ISS/GemS: Schulplatzbedarf und Schulplätze in der SEK II

Es obliegt dem bezirklichen Schulträger, die Einrichtung von Sekundarstufen II bedarfsgerecht und entsprechend der gesetzlichen Vorgaben des § 28 Absatz 4 und 5 SchulG festzulegen und mit einem Konzept zu unterlegen. Planungen und Änderungen sind der SenBJF, Referat VI A, anzuzeigen und mit weiteren Planungen in Einklang zu bringen. Eine Genehmigung erfolgt durch die Abt. I und II der SenBJF.

Mit Orientierung an der Studienberechtigten-Quote<sup>12</sup> für Berlin, die aktuell 53 Prozent<sup>13</sup> beträgt, ist der Bezirk Pankow inklusive der Kapazitäten an den Gymnasien im SEK-II-Bereich sowie der beruflichen Gymnasien mit 47 Prozent ausgestattet.

In Pankow sind folgende kapazitätsverändernde Maßnahmen in der SEK II geplant:

- Reinhold-Burger-Schule (03K06): Potenziell ist die Einrichtung einer Sek II als Teil einer bezirklichen Erweiterung am Standort möglich (unbestimmter Zeitplan, da es sich um eine nicht finanzierte Maßnahme handelt).
- Reaktivierung ISS - Falkenberger Str. (03Kn02): s. Sek I.
- Neubau ISS - Rosenthaler Weg (03Kn04): s. Sek I.

<sup>12</sup> Studienberechtigten-Quote ist der Quotient aus der Anzahl der Studienberechtigten (Hochschulreife/Fachhochschulreife) und der Anzahl der im Land lebenden gleichaltrigen Personen

<sup>13</sup> Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 3.4.1, S. 11: [https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Publikationen/Downloads-Hochschulen/kennzahlen-nichtmonetaer-2110431237004.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Publikationen/Downloads-Hochschulen/kennzahlen-nichtmonetaer-2110431237004.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

- Gemeinschaftsschule „An der Rennbahn“ (03Kn20): Die Anbindung einer gymnasialen Oberstufe im Verbund/in Kooperation mit einer anderen Schule und/oder einem Oberstufenzentrum ist Aufgabe der Schulgemeinschaft und wird im weiteren Entwicklungsverlauf mit der Schulgemeinschaft, der Schulaufsicht und dem Schulträger angestrebt.

Die Einzelaufstellung der Kapazitäten in der Sekundarstufe II nach Schulen in Zügen für ISS und GemS ist in Tabelle 17 im Anhang dargestellt.

#### **4.4 Gymnasien: Schulplatzbedarf und Schulplätze in der SEK I und SEK II**

Bei den Gymnasien liegt im Schuljahr 2025/26 der Schulplatzbedarf im Bezirk Pankow bei 7.859 Plätzen. Dem steht ein unverändertes Schulplatzangebot von 5.684 Plätzen gegenüber. Daraus resultiert ein Schulplatzdefizit von -2.175 Plätzen bzw. -19,0 Zügen (s. Tabelle 14).

Bis zum Schuljahr 2040/41 wird prognostiziert, dass das Schulplatzdefizit lediglich auf -2.578 Schulplätze bzw. -13,5 Züge sinkt. Bei fast gleich bleibenden Kapazitäten sinkt gleichzeitig der Bedarf.

Folgende kapazitätsverändernde Schulbaumaßnahmen sind in den nächsten Jahren geplant. Maßnahmen der BSO-Tranche XIV (Neubau von weiterführenden Schulen - schulartenübergreifend der SenStadt) sind jedoch noch nicht finanziert:

- Rosa-Luxemburg-Gymnasium (03Y10): bezirkliche Erweiterung und Sanierung (+1,0 Zug).
- Primo-Levi-Gymnasium (03Y14): Geplant war die Zusammenführung der beiden Standorte (Woelckpromenade und Pistoriusstraße) durch einen Erweiterungsbau in der Woelckpromenade und Leerzug des Gebäudes in der Pistoriusstraße. Dieses soll für ISS-Plätze saniert werden. Die HOWOGE realisiert den Erweiterungsbau in der BSO-Tranche VII (Individualbau), gibt die Sanierung des Bestandsgebäudes in der Woelckpromenade jedoch an den Bezirk ab. Eine Anmeldung zum Investitionsprogramm erfolgt durch den Bezirk.
- Friedrich-Engels-Straße (03Yn04): Neubau im Rahmen der BSO-Tranche XIV. Im bereits entwickelten schulartenübergreifenden Musterraum- und Musterfunktionsprogramm sind 4 Züge für Gymnasien vorgesehen. Festsetzung des Bebauungsplans ist für das 3. Quartal 2027 geplant. Derzeit befindet sich auf dem Grundstück eine Kleingartenanlage, die beseitigt werden muss.
- Gymnasium im Sommerbad (03Yn07): Neubau im Rahmen der BSO-Tranche XIV. Festsetzung des Bebauungsplans ist für Ende 2026/Anfang 2027 geplant. Es laufen derzeit Grundstücksübertragungsverhandlungen zwischen den Berliner Bäderbetrieben und dem Bezirksamt Pankow.
- Hansastrasse 180 (Kinderkrankenhaus Weißensee, 03Yn08): Neubau Gymnasium am ehem. Kinderkrankenhaus Weißensee. Dieser Standort ist im Titel 70900 gelistet. Eine Zuordnung zu einer BSO-Tranche der HOWOGE ist ausstehend. Der Bezirk sieht für diesen Standort neben dem Sommerbad Pankow das größte Entwicklungspotenzial.

Mit diesen geplanten Maßnahmen, die teilweise noch nicht finanziert sind, können bis zu 1.500 Schulplätze bzw. 13 Züge geschaffen werden. Diese würden das prognostizierte Defizit nahezu ausgleichen.

Die Potenzialstandorte in der Grumbkowstraße und Heimdallstraße, urspr. als 03Yn05 bzw. 03Yn06 geplant, werden dagegen nicht erneut zum Investitionsprogramm angemeldet, da die entsprechenden Grundstücke nicht für Schulbau geeignet sind.

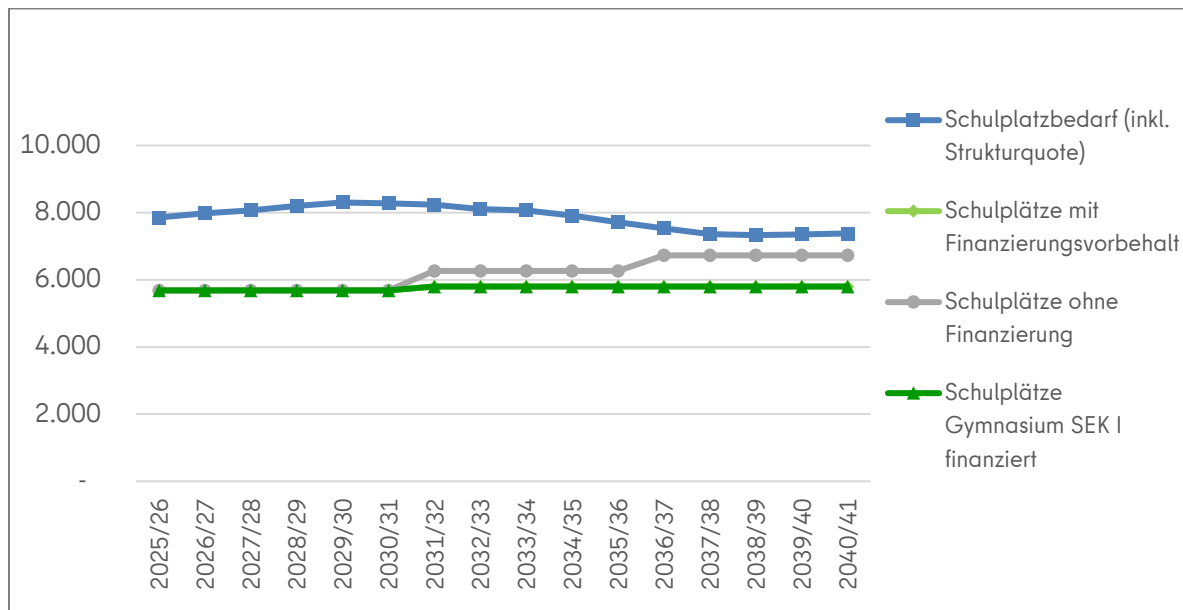
Tabelle 14 zeigt die prognostische Entwicklung des Schulplatzbedarfes und der Schulplätze in der Sek I Gymnasien. Die Kapazitäten an Gymnasien in der Sekundarstufe I und II sind in Tabelle 18 im Anhang aufgeführt.

Die Kapazitäten an Gymnasien in der Sekundarstufe I und II nach Schulen in Zügen sind in Tabelle 18 im Anhang einzeln aufgeführt.

**Tabelle 14: Gymnasien: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I)**

Pankow		2025/26	2028/29	2032/33	2036/37	2040/41
<b>Schulplatzbedarf</b>	<b>Gymnasien</b>	<b>7.859</b>	<b>8.199</b>	<b>8.068</b>	<b>7.360</b>	<b>7.378</b>
<b>Kapazitäten</b>	<b>finanziert</b>	<b>5.684</b>	<b>5.684</b>	<b>5.800</b>	<b>5.800</b>	<b>5.800</b>
	Finanzierungsvorbehalt	5.684	5.684	5.800	5.800	5.800
	ohne Finanzierung	5.684	5.684	6.264	6.728	6.728
<b>Saldo</b>	<b>finanziert</b>	<b>-2175</b>	<b>-2515</b>	<b>-2268</b>	<b>-1560</b>	<b>-1578</b>
	Finanzierungsvorbehalt	-2175	-2515	-2268	-1560	-1578
	ohne Finanzierung	-2175	-2515	-1804	-632	-650
<b>Saldo in Zügen</b>	<b>finanziert</b>	<b>-19,0</b>	<b>-21,5</b>	<b>-19,5</b>	<b>-13,5</b>	<b>-13,5</b>
	Finanzierungsvorbehalt	-19,0	-21,5	-19,5	-13,5	-13,5
	ohne Finanzierung	-19,0	-21,5	-15,5	-5,5	-5,5

**Abbildung 3: Entwicklung des Schulplatzbedarfs und der Schulplätze in der SEK I an Gymnasien**



#### 4.5 Handlungsbedarf

Derzeit besteht ein deutliches Defizit an Plätzen im weiterführenden Bereich über alle Schularten hinweg, sodass mehr als 3.000 Schülerinnen und Schüler in anderen Bezirken, insbesondere in Reinickendorf und Lichtenberg, beschult werden müssen. Im Rahmen des Monitoringgesprächs wurde vereinbart, dass maximal je drei neue ISS und Gymnasien erforderlich sind, um das Schulplatzdefizit nachhaltig zu decken. Eine Umsetzung der bereits geplanten Maßnahmen, v.a. in der BSO-Tranche XIV, ist daher wichtig, da diese schulartenoffen geplant werden können. Laut aktuellem Stand erhöht sich das Defizit noch bis mindestens 2030/31. Nur bei anschließend sinkendem Bedarf erfolgt eine Entspannung bei der Versorgung von Sekundarschülern.

Der Bezirk Pankow hat ein großes Portfolio an Potenzialstandorten. Diese sind für Schulzwecke zu sichern, sodass sie in den weiteren Planungen zur Verfügung stehen und ggf. auch für andere Schularten bei Bedarf entwickelt werden können.

Die zu entwickelnden Standorte sind abhängig von der Herstellung des Planungsrechtes und reihen sich nach Angaben des Bezirks wie folgt:

##### ISS

- Neubau ISS - Rosenthaler Weg (03Kn04)
- Reaktivierung ISS - Falkenberger Str. (03Kn02)
- Karower Chaussee (Brunnengalerie, 03Kn14)
- (Heinersdorfer Straße (03Kn03))
- (Straße vor Schönholz (03Kn12))

##### Gymnasium:

- HansasträÙe (ehem. Kinderkrankenhaus Weißensee, 03Yn08)
- Gymnasium im Sommerbad (03Yn07)
- Friedrich-Engels-StraÙe (03Yn04)

## 5 Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

Derzeit gibt es fünf Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt im Bezirk Pankow:

- 03S03 Helene-Haeusler-Schule mit dem Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" (GE)
- 03S06 Schule am Birkenhof mit dem Förderschwerpunkt "Lernen"
- 03S08 Panke-Schule mit dem Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung"
- 03S09 Schule an der Strauchwiese mit dem Förderschwerpunkt "Sprache"
- 03S10 Marianne-Buggenhagen-Schule mit dem Förderschwerpunkt "Körperliche und motorische Entwicklung"

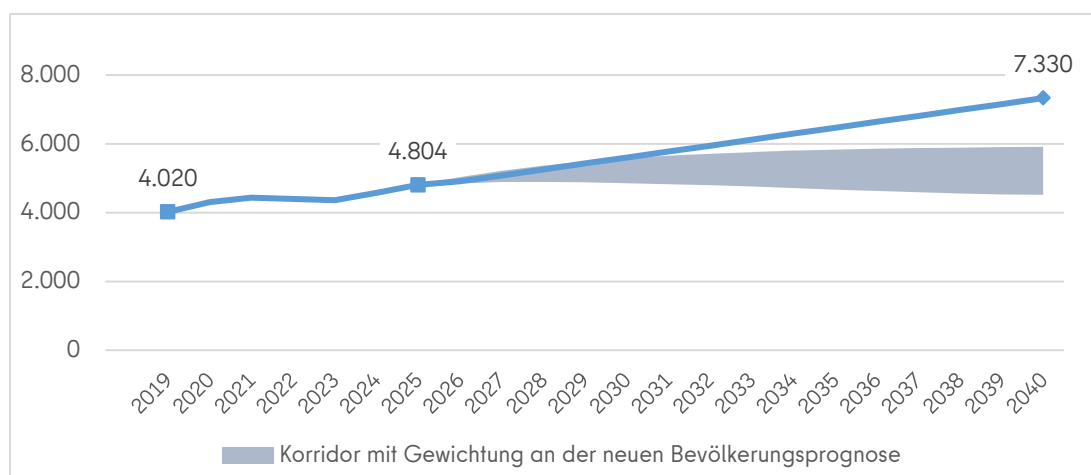
### 5.1 Versorgung im sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Die Entwicklung des Schulplatzbedarfs im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ (GE) wird auf Grundlage einer berlinweiten Prognose abgebildet. Eine bezirks-scharfe Bedarfsprognose erfolgt nicht, da die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit diesem Förderschwerpunkt überbezirklich organisiert ist und keine festen Einschulungsbereiche bestehen.

Auf Basis der Berliner Prognose ist in den kommenden Jahren von einem Anstieg des Bedarfs im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung auszugehen. Diese Entwicklung wirkt sich auch auf den Bezirk Pankow aus und erfordert eine entsprechende Einordnung der vorhandenen sowie perspektivisch geplanten Kapazitäten.

Die folgende Abbildung zeigt die berlinweite Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt GE und verdeutlicht den langfristig steigenden Bedarf.

**Abbildung 4: Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt GE in Berlin auf Grundlage der Bevölkerungsprognose 2024 bis 2040**



Der Bezirk Pankow plant ein neues Förderzentrum im Rahmen der BSO-Tranche XIII in Umsetzung durch die SenStadt. Es soll im Neuen Stadtquartier im Blankenburger Süden bis Mitte der 2030er Jahre errichtet werden. Dieser Neubau würde, abhängig vom Schweregrad der Behinderung, bis zu 176 Schulplätze schaffen. Die Maßnahme ist nicht im Investitionsprogramm 2025 bis 2029 enthalten und rangiert als Nachrücker innerhalb der Tranche. Aufgrund der fehlenden Erschließung ist die Umsetzung innerhalb des Rahmenvertrags unsicher.

## 6 Glossar und Verzeichnisse

BSN:	Berliner Schulnummer
GemS:	Gemeinschaftsschule
G:	Grundschule
GE:	Geistige Entwicklung
ISS:	Integrierte Sekundarschule
SEK:	Sekundarstufe
SESB:	Staatliche Europa-Schule Berlin
zvS:	zentralverwaltete Schulen

Tabelle 1: Übersicht Schulstufen, Schülerinnen und Schüler pro Klasse und Zug .....	7
Tabelle 2: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Süd ....	11
Tabelle 3: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Ost.....	11
Tabelle 4: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg West ..	12
Tabelle 5: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Prenzlauer Berg Nord ..	13
Tabelle 6: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Weißensee/Heinersdorf	14
Tabelle 7: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Pankow Süd.....	15
Tabelle 8: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Pankow.....	16
Tabelle 9: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Niederschönhausen .....	17
Tabelle 10: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Französisch Buchholz/Blankenburg.....	18
Tabelle 11: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Zügen in der Primarstufe: Karow/Buch .....	19
Tabelle 12: Anteilsquoten der Schularten .....	21
Tabelle 13: ISS/GemS: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen im Sekundarbereich I.....	23
Tabelle 14: Gymnasien: Defizit-/Überschuss-Entwicklung in Plätzen und Zügen (SEK I).....	26
Tabelle 16: Primarstufenkapazität nach Schulen in Zügen (Fußnote ).....	7-1
Tabelle 17: Kapazitäten nach Schulen in Zügen für ISS und GemS in der Sekundarstufe I .....	7-9
Tabelle 18: Kapazitäten nach Schulen in Zügen für ISS und GemS in der Sekundarstufe II .....	7-12
Tabelle 19: Kapazitäten in der Sekundarstufe I und II an Gymnasien nach Schulen in Zügen ..	7-13
Abbildung 1: Defizit/Überschuss an Grundschulplätzen in Zügen in den Schulplanungsregionen (SPR), Schuljahr 2025/26.....	10
Abbildung 2: Entwicklung des Schulplatzbedarfs und der Schulplätze in der SEK I der ISS und Gemeinschaftsschulen .....	24
Abbildung 3: Entwicklung des Schulplatzbedarfs und der Schulplätze in der SEK I an Gymnasien .....	27
Abbildung 4: Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt GE in Berlin auf Grundlage der Bevölkerungsprognose 2024 bis 2040.....	28

## 7 Anhang

Tabelle 15: Primarstufenkapazität nach Schulen in Zügen (Fußnote <sup>14</sup>)

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
<b>03G01</b>	<b>Schule am Hamburger Platz (Grundschule)</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
<i>03G01</i>	<i>Schule am Hamburger Platz (Grundschule)</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>2,5</i>	<i>2,5</i>
03G01	Schule am Hamburger Platz (Grundschule)	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,5	2,5
<b>03G02</b>	<b>Heinrich-Roller-Grundschule</b>	<b>3,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>3,0</b>
<i>03G02</i>	<i>Heinrich-Roller-Grundschule</i>	<i>3,0</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>3,0</i>
03G02	Heinrich-Roller-Grundschule	3,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	3,0
<b>03G03</b>	<b>Grundschule am Kollwitzplatz</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
<i>03G03</i>	<i>Grundschule am Kollwitzplatz</i>	<i>2,5</i>	<i>2,5</i>	<i>2,5</i>	<i>2,5</i>	<i>2,5</i>	<i>2,5</i>	<i>2,5</i>	<i>2,5</i>
03G03	Grundschule am Kollwitzplatz	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5

<sup>14</sup> Alle Schulen werden in jeweils drei Zeilen abgebildet, um den Finanzstatus der an dieser Schule geplanten Maßnahmen abzubilden. Dabei gilt:

-schwarze Schrift: Finanzierte Maßnahmen:

- Maßnahmen mit Ansatz im Haushaltsplan von Berlin (im Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2026/2027, sog. Doppelhaushalt),
- inkl. der bei der HOWOGE abgerufenen Maßnahmen mit abgeschlossener Projektvereinbarung,
- Maßnahmen aus Sammeltiteln (Anlage 3 des Investitionsprogramms), deren Ansätze im Haushaltsplan von Berlin (Einzelplan 27) ausreichen und/oder für welche eine Verpflichtungsermächtigung (VE) für die weiteren Planjahre in ausreichendem Umfang vorliegt.

-graue kursive Schrift: Maßnahmen mit Finanzierungsvorbehalt:

- Maßnahmen mit Raten im Investitionsprogramm 2025 bis 2029 (nicht im Doppelhaushalt 2026/2027 aufgeführt, aber ein erster Ansatz im Zeitraum des Investitionsprogramms bis 2029),
- inkl. der an die HOWOGE übertragenen Maßnahmen noch ohne abgeschlossene Projektvereinbarung.

-graue Schrift: Maßnahmen ohne Finanzierung:

- Maßnahmen mit Raten außerhalb des Zeitraums des Investitionsprogramms (nach 2029),
- Maßnahmen aus Sammeltiteln (Anlage 2 und 3 des Investitionsprogramms), deren Ansätze oder VE nicht ausreichen.

Maßnahmen aus Kapitel 2710, Titel 70900 sowie 70901 (Neubau sowie Sanierung von Schulen durch noch nicht bestimmte Umsetzungseinheiten), deren Finanzierungen aus unzureichenden Merksätzen bestehen, werden im Monitoring nicht kapazitiv hinterlegt.

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
<b>03G04</b>	<b>Grundschule an der Marie</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G04	Grundschule an der Marie	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G04	Grundschule an der Marie	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03G05</b>	<b>Homer-Grundschule</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G05	Homer-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G05	Homer-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03G06</b>	<b>Bötzow-Grundschule</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
03G06	Bötzow-Grundschule	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G06	Bötzow-Grundschule	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
<b>03G08</b>	<b>Grundschule am Planetarium</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
03G08	Grundschule am Planetarium	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	5,0	5,0
03G08	Grundschule am Planetarium	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	5,0	5,0
<b>03G09</b>	<b>Thomas-Mann-Grundschule</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
03G09	Thomas-Mann-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G09	Thomas-Mann-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
<b>03G10</b>	<b>Grundschule am Hohen Feld</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G10	Grundschule am Hohen Feld	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0
03G10	Grundschule am Hohen Feld	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0
<b>03G11</b>	<b>Schule am Falkplatz (Grundschule)</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>
03G11	Schule am Falkplatz (Grundschule)	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
03G11	Schule am Falkplatz (Grundschule)	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
<b>03G12</b>	<b>Paul-Lincke-Grundschule</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
03G12	Paul-Lincke-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G12	Paul-Lincke-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
<b>03G13</b>	<b>Grundschule in Rosenthal</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03G13	<i>Grundschule in Rosenthal</i>	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G13	Grundschule in Rosenthal	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
<b>03G14</b>	<b>Bornholmer Grundschule</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
03G14	<i>Bornholmer Grundschule</i>	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G14	Bornholmer Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
<b>03G15</b>	<b>Schule am Senefelderplatz</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
03G15	<i>Schule am Senefelderplatz</i>	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G15	Schule am Senefelderplatz	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
<b>03G16</b>	<b>Grundschule am Teutoburger Platz</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G16	<i>Grundschule am Teutoburger Platz</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G16	Grundschule am Teutoburger Platz	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03G17</b>	<b>Grundschule am Weißen See</b>	<b>3,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
03G17	<i>Grundschule am Weißen See</i>	3,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G17	Grundschule am Weißen See	3,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
<b>03G18</b>	<b>Picasso-Grundschule</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
03G18	<i>Picasso-Grundschule</i>	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G18	Picasso-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
<b>03G20</b>	<b>Grundschule im Moselviertel</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
03G20	<i>Grundschule im Moselviertel</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,5	2,5	2,5
03G20	Grundschule im Moselviertel	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,5	2,5	2,5
<b>03G21</b>	<b>Grundschule unter den Bäumen</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>5,0</b>
03G21	<i>Grundschule unter den Bäumen</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G21	Grundschule unter den Bäumen	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03G22</b>	<b>Grundschule am Wasserturm</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G22	<i>Grundschule am Wasserturm</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03G22	Grundschule am Wasserturm	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03G23</b>	<b>Grundschule Alt-Karow</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
03G23	Grundschule Alt-Karow	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G23	Grundschule Alt-Karow	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	3,5	3,5
<b>03G24</b>	<b>Grundschule im Panketal</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>
03G24	Grundschule im Panketal	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G24	Grundschule im Panketal	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
<b>03G25</b>	<b>Carl-Humann-Grundschule</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G25	Carl-Humann-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G25	Carl-Humann-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03G26</b>	<b>Arnold-Zweig-Grundschule</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G26	Arnold-Zweig-Grundschule	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,0	3,0
03G26	Arnold-Zweig-Grundschule	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,0	3,0
<b>03G27</b>	<b>Elizabeth-Shaw-Grundschule</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>
03G27	Elizabeth-Shaw-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	3,5	3,5
03G27	Elizabeth-Shaw-Grundschule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	3,5	3,5
<b>03G28</b>	<b>Hasengrund-Schule (Grundschule)</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G28	Hasengrund-Schule (Grundschule)	2,5	2,5	2,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G28	Hasengrund-Schule (Grundschule)	2,5	2,5	2,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03G29</b>	<b>Grundschule Am Sandhaus</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G29	Grundschule Am Sandhaus	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G29	Grundschule Am Sandhaus	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03G32</b>	<b>Grundschule an den Buchen</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
03G32	Grundschule an den Buchen	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G32	Grundschule an den Buchen	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
<b>03G33</b>	<b>Jeanne-Barez-Schule (Grundschule)</b>	<b>5,5</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
03G33	Jeanne-Barez-Schule (Grundschule)	5,5	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03G33	Jeanne-Barez-Schule (Grundschule)	5,5	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
<b>03G34</b>	<b>Mendel-Grundschule</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>
03G34	Mendel-Grundschule	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G34	Mendel-Grundschule	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
<b>03G35</b>	<b>Platanengrundschule</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
03G35	Platanengrundschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
03G35	Platanengrundschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
<b>03G36</b>	<b>Elisabeth-Christinen-Grundschule</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G36	Elisabeth-Christinen-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G36	Elisabeth-Christinen-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03G37</b>	<b>Klecks-Grundschule</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>
03G37	Klecks-Grundschule	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
03G37	Klecks-Grundschule	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
<b>03G38</b>	<b>Grundschule im Blumenviertel</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
03G38	Grundschule im Blumenviertel	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G38	Grundschule im Blumenviertel	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
<b>03G39</b>	<b>Grundschule Wolkenstein</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G39	Grundschule Wolkenstein	3,5	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G39	Grundschule Wolkenstein	3,5	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03G40</b>	<b>Schule am Birkenhof</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
03G40	Schule am Birkenhof	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
03G40	Schule am Birkenhof	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
<b>03G41</b>	<b>Trelleborg-Schule (Grundschule)</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03G41	Trelleborg-Schule (Grundschule)	4,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03G41	Trelleborg-Schule (Grundschule)	4,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
<b>03G43</b>	<b>Grundschule Wilhelmsruh</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
03G43	Grundschule Wilhelmsruh	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03G43	Grundschule Wilhelmsruh	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
<b>03G44</b>	<b>Georg-Zacharias-Grundschule</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
03G44	Georg-Zacharias-Grundschule	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03G44	Georg-Zacharias-Grundschule	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
<b>03G45</b>	<b>Grundschule im Hofgarten</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G45	Grundschule im Hofgarten	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G45	Grundschule im Hofgarten	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03G46</b>	<b>Grundschule im Eliashof</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
03G46	Grundschule im Eliashof	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
03G46	Grundschule im Eliashof	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
<b>03G47</b>	<b>47. Schule (Grundschule)</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
03G47	47. Schule (Grundschule)	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
03G47	47. Schule (Grundschule)	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
<b>03G48</b>	<b>Maria-Leo-Grundschule</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G48	Maria-Leo-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G48	Maria-Leo-Grundschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03G49</b>	<b>Grundschule an der Rennbahn</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03G49	Grundschule an der Rennbahn	5,0	5,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03G49	Grundschule an der Rennbahn	5,0	5,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03G50</b>	<b>Grundschule am Campus Buch</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
03G50	Grundschule am Campus Buch	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03G50	Grundschule am Campus Buch	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
<b>03G51</b>	<b>51. Schule (Grundschule)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
<i>03G51</i>	<i>51. Schule (Grundschule)</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>
03G51	51. Schule (Grundschule)	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03Gn01</b>	<b>Neubau Grundschule - Blankenburger Pflasterweg I</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<i>03Gn01</i>	<i>Neubau Grundschule - Blankenburger Pflasterweg I</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
03Gn01	Neubau Grundschule - Blankenburger Pflasterweg I	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>03Gn03</b>	<b>Neubau Grundschule - Heinersdorfer Str. 22</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<i>03Gn03</i>	<i>Neubau Grundschule - Heinersdorfer Str. 22</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
03Gn03	Neubau Grundschule - Heinersdorfer Str. 22	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>03Gn19</b>	<b>Neubau Grundschule - Vesaliusstr.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<i>03Gn19</i>	<i>Neubau Grundschule - Vesaliusstr.</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
03Gn19	Neubau Grundschule - Vesaliusstr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>03Gn22</b>	<b>Neubau Grundschule - Pankower Tor</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<i>03Gn22</i>	<i>Neubau Grundschule - Pankower Tor</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>
03Gn22	Neubau Grundschule - Pankower Tor	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0
<b>03Gn25</b>	<b>Neubau Grundschule - Am Sandhaus</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<i>03Gn25</i>	<i>Neubau Grundschule - Am Sandhaus</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>
03Gn25	Neubau Grundschule - Am Sandhaus	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0
<b>03K07</b>	<b>Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
<i>03K07</i>	<i>Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>
03K07	Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03K11</b>	<b>Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03K11	<i>Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03Kn08</b>	<b>Neubau Gemeinschaftsschule - Karow Süd</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Kn08	<i>Neubau Gemeinschaftsschule - Karow Süd</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn08	Neubau Gemeinschaftsschule - Karow Süd	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>03Kn18</b>	<b>Gemeinschaftsschule Alte Schäferei</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Kn18	<i>Gemeinschaftsschule Alte Schäferei</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn18	Gemeinschaftsschule Alte Schäferei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 16: Kapazitäten nach Schulen in Zügen für ISS und GemS in der Sekundarstufe I<sup>14</sup>

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
<b>03K01</b>	<b>Kurt-Schwitters-Schule</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>
03K01	<i>Kurt-Schwitters-Schule</i>	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
<b>03K02</b>	<b>Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundarschule)</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>
03K02	<i>Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundarschule)</i>	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundarschule)	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
<b>03K03</b>	<b>Konrad-Duden-Schule (Integrierte Sekundarschule)</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>
03K03	<i>Konrad-Duden-Schule (Integrierte Sekundarschule)</i>	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
03K03	Konrad-Duden-Schule (Integrierte Sekundarschule)	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
<b>03K04</b>	<b>Gustave-Eiffel-Schule</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>
03K04	<i>Gustave-Eiffel-Schule</i>	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
03K04	Gustave-Eiffel-Schule	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
<b>03K05</b>	<b>Heinz-Brandt-Schule</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
03K05	<i>Heinz-Brandt-Schule</i>	4,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03K05	Heinz-Brandt-Schule	4,0	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
<b>03K06</b>	<b>Reinhold-Burger-Schule</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
03K06	<i>Reinhold-Burger-Schule</i>	4,0	4,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,0	4,0
03K06	Reinhold-Burger-Schule	4,0	4,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,0	4,0
<b>03K07</b>	<b>Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03K07	<i>Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)</i>	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03K07	Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
<b>03K08</b>	<b>Hagenbeck-Schule</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
03K08	<i>Hagenbeck-Schule</i>	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03K08	Hagenbeck-Schule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
<b>03K09</b>	<b>Janusz-Korczak-Schule (ISS)</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03K09	<i>Janusz-Korczak-Schule (ISS)</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03K09	Janusz-Korczak-Schule (ISS)	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	4,0	4,0
<b>03K10</b>	<b>Hufeland-Schule (ISS)</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>
03K10	<i>Hufeland-Schule (ISS)</i>	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
03K10	Hufeland-Schule (ISS)	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
<b>03K11</b>	<b>Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03K11	<i>Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule</i>	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03Kn02</b>	<b>Reaktivierung ISS - Falkenberger Str.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
03Kn02	<i>Reaktivierung ISS - Falkenberger Str.</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03Kn02	Reaktivierung ISS - Falkenberger Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0	4,0	4,0
<b>03Kn03</b>	<b>Neubau ISS - Heinersdorfer Str. 22</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Kn03	<i>Neubau ISS - Heinersdorfer Str. 22</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn03	Neubau ISS - Heinersdorfer Str. 22	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>03Kn04</b>	<b>Neubau ISS - Rosenthaler Weg</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Kn04	<i>Neubau ISS - Rosenthaler Weg</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03Kn04	Neubau ISS - Rosenthaler Weg	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0	4,0	4,0
<b>03Kn08</b>	<b>Neubau Gemeinschaftsschule - Karow Süd</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Kn08	<i>Neubau Gemeinschaftsschule - Karow Süd</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
03Kn08	Neubau Gemeinschaftsschule - Karow Süd	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>03Kn12</b>	<b>Neubau ISS - Straße vor Schönholz</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Kn12	Neubau ISS - Straße vor Schönholz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn12	Neubau ISS - Straße vor Schönholz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>03Kn14</b>	<b>Neubau ISS - Karower Chaussee, Brunnen-galerie</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Kn14	Neubau ISS - Karower Chaussee, Brunnen-galerie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn14	Neubau ISS - Karower Chaussee, Brunnen-galerie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>03Kn17</b>	<b>Neubau GemS - Michelangelostr.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Kn17	Neubau GemS - Michelangelostr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn17	Neubau GemS - Michelangelostr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>03Kn18</b>	<b>Neubau GemS Alte Schäferei</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Kn18	Neubau GemS Alte Schäferei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn18	Neubau GemS Alte Schäferei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>03Kn19</b>	<b>Gemeinschaftsschule „Unter den Bäumen“</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03Kn19	Gemeinschaftsschule „Unter den Bäumen“	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03Kn19	Gemeinschaftsschule „Unter den Bäumen“	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03Kn20</b>	<b>Gemeinschaftsschule „An der Rennbahn“</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03Kn20	Gemeinschaftsschule „An der Rennbahn“	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03Kn20	Gemeinschaftsschule „An der Rennbahn“	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
<b>03Kn21</b>	<b>Reaktivierung ISS - Pistoriusstraße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Kn21	Reaktivierung ISS - Pistoriusstraße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Kn21	Reaktivierung ISS - Pistoriusstraße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 17: Kapazitäten nach Schulen in Zügen für ISS und GemS in der Sekundarstufe II<sup>14</sup>

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
<b>03K01</b>	<b>Kurt-Schwitters-Schule</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
<b>03K02</b>	<b>Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundar-schule)</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundar-schule)	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundar-schule)	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
<b>03K11</b>	<b>Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
<b>03Kn02</b>	<b>Reaktivierung ISS - Falkenberger Str. 31</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
03Kn02	Reaktivierung ISS - Falkenberger Str. 31	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0
03Kn02	Reaktivierung ISS - Falkenberger Str. 31	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0
<b>03Kn04</b>	<b>Neubau ISS - Rosenthaler Weg</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Kn04	Neubau ISS - Rosenthaler Weg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0
03Kn04	Neubau ISS - Rosenthaler Weg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0
03B04	Brillat-Savarin-Schule (OSZ Gastgewerbe)	3 Klassen in der E-Phase							
03B07	Elinor-Ostrom-Schule (OSZ Bürowirtschaft und Dienstleistungen)	8 Klassen in der E-Phase 8							
03B08	Staatliche Ballett- und Artistikschule Berlin	1 Klasse in der E-Phase 1							
03B10	Max-Bill-Schule (OSZ Planen, Bauen, Gestal-ten)	6 Klassen in der E-Phase 6							

Tabelle 18: Kapazitäten in der Sekundarstufe I und II an Gymnasien nach Schulen in Zügen<sup>14</sup>

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
<b>03Y03</b>	<b>Käthe-Kollwitz-Gymnasium</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>4,0</b>
03Y03	<i>Käthe-Kollwitz-Gymnasium</i>	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0	4,0
03Y03	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0	4,0
<b>03Y04</b>	<b>Heinrich-Schliemann-Gymnasium</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,0</b>	<b>4,5</b>
03Y04	<i>Heinrich-Schliemann-Gymnasium</i>	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,0	4,5
03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,0	4,5
<b>03Y08</b>	<b>Carl-von-Ossietzky-Gymnasium</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>4,5</b>	<b>5,5</b>
03Y08	<i>Carl-von-Ossietzky-Gymnasium</i>	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	4,5	5,5
03Y08	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	4,5	5,5
<b>03Y10</b>	<b>Rosa-Luxemburg-Gymnasium</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>
03Y10	<i>Rosa-Luxemburg-Gymnasium</i>	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	6,0
03Y10	Rosa-Luxemburg-Gymnasium	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	6,0
<b>03Y13</b>	<b>Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	<b>7,0</b>
03Y13	<i>Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium</i>	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	7,0
03Y13	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	7,0
<b>03Y14</b>	<b>Primo-Levi-Gymnasium</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>
03Y14	<i>Primo-Levi-Gymnasium</i>	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	7,0	6,0
03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	7,0	6,0
<b>03Y15</b>	<b>Max-Delbrück-Gymnasium</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>5,0</b>
03Y15	<i>Max-Delbrück-Gymnasium</i>	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	5,0
03Y15	Max-Delbrück-Gymnasium	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	6,0	5,0
<b>03Y16</b>	<b>Robert-Havemann-Gymnasium</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>5,0</b>	<b>7,0</b>
03Y16	<i>Robert-Havemann-Gymnasium</i>	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	5,0	7,0
03Y16	Robert-Havemann-Gymnasium	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	5,0	7,0

BSN	Schulname	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2035/36	2040/41
<b>03Y17</b>	<b>Inge-Deutschkron-Gymnasium</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>7,0</b>	<b>5,0</b>
03Y17	<i>Inge-Deutschkron-Gymnasium</i>	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	7,0	5,0
03Y17	Inge-Deutschkron-Gymnasium	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	7,0	5,0
<b>03Yn04</b>	<b>Neubau Gymnasium, Gymnasium Friedrich-Engels-Straße</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Yn04	<i>Neubau Gymnasium, Gymnasium Friedrich-Engels-Straße</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Yn04	Neubau Gymnasium, Gymnasium Friedrich-Engels-Straße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0
<b>03Yn07</b>	<b>Neubau Gymnasium - Wolfshagener Str.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Yn07	<i>Neubau Gymnasium - Wolfshagener Str.</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Yn07	Neubau Gymnasium - Wolfshagener Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0
<b>03Yn08</b>	<b>Neubau Gymnasium - HansasträÙe 180 (WeiÙensee)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
03Yn08	<i>Neubau Gemeinschaftsschule - HansasträÙe 180 (WeiÙensee)</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03Yn08	Neubau Gemeinschaftsschule - HansasträÙe 180 (WeiÙensee)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

**Verfasser:**

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

VI A - Schulplanung

Standort: Rhinstr. 46, 12681 Berlin

[www.berlin.de/sen/bjf](http://www.berlin.de/sen/bjf)



Bernhard-Weiß-Straße 6  
10178 Berlin  
Telefon +49 (30) 90227-5050  
[post@senbjf.berlin.de](mailto:post@senbjf.berlin.de)